

INSIDE

AUSGABE 2



Foto: Fuhrmann



HEUTE ZU GAST BEIM HBW
SONNTAG, 9. SEPTEMBER 2012

**ZOLLERN-ALB
KURIER**



Balingen+Weilstetten



Hauptsponsor



Premium Partner



Ausrüster



Das Inside wird präsentiert von



Kellerkinder hoffen auf Punkte

Drei Partien auf kommenden Mittwoch verlegt – Gelingt dem HBW der erste Sieg?

Sechs der insgesamt neun Begegnungen des vierten Spieltages in der DKB Handball Bundesliga finden an diesem Wochenende statt. Davon wurden vier bereits gestern ausgetragen.

Den Anfang machte dabei gestern die Partie des TV Großwallstadt daheim gegen die Rhein-Neckar Löwen. Die Löwen aus Mannheim sind mit bislang drei Siegen aus den ersten drei Spielen außerordentlich gut in die Saison gestartet, beim Gastspiel in Großwallstadt wollen die Badener ihre kleine Erfolgsserie unbedingt weiter ausbauen.

Im Keller der Tabelle findet sich nach drei Auftritten fast erwartungsgemäß auch der TV 1893 Neuhausen wieder. Der Liga-Neuling empfing gestern die TSV Hannover-Burgdorf. Ein völlig neues Handballgefühl macht sich derzeit in Wetzlar breit. Die HSG konnte aus bislang drei Bege-



Jens Tiedtke und die HSG Wetzlar wollen ihre Erfolgsserie fortsetzen. Am dritten Spieltag gelang den Hessen der dritte Sieg. Foto: Eibner

nungen die volle Punktzahl erspielen. Diesen Trend wollten die Hessen am Samstag in Melsungen fortsetzen.

Ebenfalls am Samstag trafen mit

Frisch Auf Göppingen und dem VfL Gummersbach zwei Traditionsklubs aufeinander.

Heute dann beschließen zwei wei-

tere Begegnungen des vierten Spieltages das Wochenendprogramm in der Handball-Bundesliga. Dabei empfängt der Aufsteiger TUSEM Essen vor heimischer Kulisse den Champions-League-Teilnehmer Füchse Berlin (Anwurf 17.30 Uhr, live in Sport1), während zeitgleich auch die Begegnung zwischen HBW Balingen-Weilstetten und dem TBV Lemgo stattfindet.

Gleich drei Begegnungen sind auf den Mittwoch der kommenden Woche verlegt worden, darunter auch das Spitzenspiel des vierten Spieltages zwischen HSV Hamburg und der SG Flensburg-Handewitt (Anwurf 20.15 Uhr, live auf sport1.de). Zudem trifft dann der Titelverteidiger THW Kiel daheim auf Aufsteiger GWD Minden (Anwurf 20.15 Uhr) und der TuS N-Lübbecke setzt sich in eigener Halle mit dem SC Magdeburg auseinander (Anwurf 20.15 Uhr). Ebenfalls am Mittwoch empfangen die Füchse Berlin den Gast MT Melsungen (Anwurf 19 Uhr) zu einem vorgezogenen Spiel des neunten Spieltages. hir

Anzeige



KOLLEKTION 2012/2013

Offizielle Lizenzprodukte von Am Ball Com GmbH

Magnettabellen

vorläufige Abbildung

AKTUELLER TABELLENSTAND SAISON 2012/2013

NEU!

- Neue Maße: 210 x 297mm
- Mini-Format zu Mini-Preisen!
- informativ spielerisch attraktiv übersichtlich

SONDEREINFÜHRUNGSPREIS FÜR DIE LESER!

Tabellen für die beiden Ligen
30,00€ **26,00€**

Art.: HD-HBL-MT-SP-12

Magnettablette 2. Bundesliga
Art.: HD-HBL-MT-2.12 **15,00 €**

Magnettablette Bundesliga
Art.: HD-HBL-MT-1.12 **15,00 €**

Pinkollektionen



Vereinseembleme Bundesliga

18 Pins / 26 x 22cm

Art.: HD-HBL-VW-1.12 **56,00 €**

Auch erhältlich für 2. Bundesliga



Ergebnistabelle 2011/12 Bundesliga

19 Pins Trikots / 26 x 22cm

Art.: HD-HBL-VTE-1.12 **64,90 €**

Auch erhältlich für 2. Bundesliga

Miniatur Meisterschale



Pin

Art.: HD-HBL-MS-Pi **5,95 €**

Schlüsselanhänger

Art.: HD-HBL-MS-SA **7,50 €**

Meisterschale in Acryleinfassung

Art.: HD-HBL-MS-IN **79,00 €**



Bedarf an Merchandising-Produkten ab 50 Stück? Bei Am Ball Com GmbH bekommen Sie auch kleine Mengen!

Rufen Sie an unter: **089-997387-72**

Am Ball Com GmbH, Oberföhringer Str. 28, 81925 München, Fax.: 089 / 997387-814, E-Mail: versand@amballcom.com



In der vergangenen Woche unterlag der HBW Balingen-Weilstetten zum Saisonauftakt gegen Hannover-Burgdorf. Nun erwartet Trainer Dr. Rolf Brack im Heimspiel gegen die HSG Wetzlar eine deutliche Leistungssteigerung. Foto: Eibner

Chaos regiert die Abwehr

Viele Baustellen beim HBW – Ostwestfalen verhindern Fehlstart

Nach der dritten Niederlage im dritten Spiel am vergangenen Mittwoch nimmt der Druck auf den Balingen Handball-Bundesligisten gewaltig zu. Gegen den TBV Lemgo zählt heute nur ein Sieg!

Nichts Neues im Norden! An der Flensburger Förde bleibt dem Fusionsklub aus Balingen und Weilstetten auch im siebten Erstliga-Jahr nur die Rolle des Punktelieferanten. Und wie fast immer fiel die Niederlage beim Vizemeister recht deutlich aus (24:39). Während die Schwaben nach der dritten Saisonniederlage schon auf einem Abstiegsplatz rangieren, erwischte die SG Flensburg-Handewitt einen Auftakt nach Maß: mit zwei souveränen Siegen und einer Tor-differenz von plus 35. „Nach Olympia und dem ersten Spiel gegen Neuling Essen wussten wir nicht, wo wir stehen“, räumt SG-Trainer Ljubomir Vranjes unumwunden ein – und auch das Duell mit schwächelnden Schwaben bringt den Schweden nicht wirklich weiter: „Auch jetzt kann ich noch nicht mehr sagen als: Wir sind gut.“

Während die Norddeutschen erwartungsgemäß gestartet sind, präsentierten sich die „Gallier von der Alb“ nur 15 Minuten bundesliga-

tauglich. „Die Flensburger Qualität von Abwehr und Torwart sind bekannt“, betont Dr. Rolf Brack, „doch auch jeder Übergang der SG hat in unserer Abwehr ein Chaos ausgelöst.“ Und so war das Spiel am Mittwochabend eine Kopie der vergangenen Jahre: Die Balingen scheiterten immer wieder im Abschluss – und die Flensburger kamen zu einfachen Toren aus der ersten, zweiten und dritten Welle heraus. „Peinlich“ empfand der HBW-Coach den Auftritt seiner Truppe, welche erneut in allen Mannschaftsteilen schwächelte. Markant: die Defizite auf der Königsposition. „Das größte Problem hatten wir erneut im linken Rück-

raum“, hadert Brack und zählt auf: „14 Ballverluste und Fehlwürfe.“

Bis zum richtungsweisenden Heimspiel gegen den TBV Lemgo blieb dem Sportwissenschaftler kaum Zeit, um die Fülle an Fehlern zu korrigieren. „Wir haben viele Baustellen“, gesteht der 58-Jährige ein. Ob Brack weiter auf bewährtes Personal vertraut, wird sich zeigen. Wahrscheinlich wird er sich am Sonntag alle Optionen halten, um gegen die Ostwestfalen die Trendwende zu erzwingen. Der Ex-Meister verhinderte am vergangenen Mittwoch einen klassischen Fehlstart, gewann gegen die MT Melsungen mit 31:28. „Das war ein verdienter Sieg“, atmet TBV-Co-

ach Dirk Beuchler auf, „wir haben das ganze Spiel geführt.“ Nach den beiden Auftaktniederlage im Derby gegen den TuS N-Lübbecke (29:31) und in Göppingen (28:33) freut sich der TBV-Kommandogeber über „die richtige Reaktion“, die sein Team gezeigt habe.

Die vergangenen Tage feilte Beuchler an Taktik für das Duell mit den Schwaben, das in der Vorsaison mit 28:32 in Stuttgart verloren wurde. Der Ex-Balingen Martin Strobel war nach seiner Verletzung bereits gegen Melsungen wieder Dreh- und Angelpunkt der Lipper, welche mit dem früheren Hüttenberger Timm Schneider auf der linken sowie „HBW-Schreck“ Rolf Hermann auf der rechten Halbposition einen unglaublich starken Rückraum haben. Mit Routinier Florian Kehrmann sowie dem früheren Bittenfelder Jens Bechtloff sind auch die beiden Außenpositionen exzellent besetzt. Gleiches gilt für den Kreis: Mit Ex-Weltmeister Sebastian Preiß, welcher mit Hendrik Pekeler die Einsatzzeiten teilt. Nationalkeeper Carsten Lichtlein komplettiert die erste Sieben der Ostwestfalen, die trotz eines markanten Umbruchs (sechs Zu- und Abgänge, d. Red.) die obere Tabellenhälfte anvisieren. „Unser Ziel ist es, Platz sieben aus der Vorsaison zu verteidigen“, sagt Beuchler mit Nachdruck. hir

Anzeige

- Nachhilfe und Förderung
- Prüfungsvorbereitung
- Ferien- und Intensivkurse
- PTE Lerntherapie

www.lernforum-brandelik.de

Albstadt • Balingen • Burladingen • Haigerloch • Hechingen • Meßstetten • Schömburg

Infotelefon 07433 - 1 65 77

Der Partner für erfolgreiches Lernen
LERNFORUM
BRANDELIK

Dem Idol zu Dank verpflichtet

Vertragsauflösung mit Volker Zerbe aufgrund gesundheitlicher Probleme

Jetzt hat es Volker Zerbe erwischt. Sein letzter Arbeitstag beim TBV Lemgo war offiziell der 31. August 2012. Nach anstrengenden Monaten in Lemgo litt nun die Gesundheit des Geschäftsführers.

Genauso wie bei vielen vor ihm glauben aber viele, dass Zerbe dem Handballsport nach seiner Genesung erhalten bleiben wird. So war es damals auch bei Axel Geerken, der beim VfL Gummersbach (für ihn kam Frank Platten aus Dormagen) ging und nun für MT Melsungen die Geschäfte führt. Oder beim ehemaligen Flensburger Holger Kaiser, der weiterer Geschäftsführer der Handball-Bundesliga (HBL) wurde.

Das Vertragsverhältnis zwischen Zerbe und dem TBV Lemgo wurde „auf Wunsch von Zerbe aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen zum 31. August 2012 auf-

gelöst“, erklärte jüngst Siegfried Haverkamp, Beiratsvorsitzender des TBV Lemgo. Nicht zuletzt das finanzielle Auf und Ab beim TBV soll dabei eine Rolle gespielt haben. „Die Belastungen der vergangenen Monate durch die Beinahe-Insolvenz des TBV Lemgo haben sich auf Psyche und Körper von Volker Zerbe niedergeschlagen und zu einem Burn-out geführt“, erklärte Haverkamp.

Für den Beiratsvorsitzenden ist der Verlust des 44-jährigen Zerbe, der dem TBV Lemgo bereits seit der B-Jugend die Treue hält, der 284 Länderspiele bestritt (2004 feierte er den Europameistertitel) und nach dem in Lemgo sogar eine Sporthalle benannt ist, äußerst bedauerlich. „Der TBV Lemgo ist seinem Idol zu großem Dank verpflichtet. Die in einzelnen Medien losgetretene Kampagne, gestützt auf Vermutungen und Spekulationen, ist ebenso unwürdig wie schädigend für Volker Zerbe und den TBV Lemgo“, betont Haverkamp.



Volker Zerbe ist nicht weiter Manager des TBV Lemgo.
Foto: Imago

Volker Zerbe spielte während seiner aktiven Karriere von 1986 bis 2006 für den TBV Lemgo, feierte unter anderem zwei Meistertitel und drei Pokalsiege mit dem Verein und wechselte im Anschluss in das Management des Handball-Bundesligisten. Zunächst war der 44-Jährige als Sportlicher Leiter beim TBV Lemgo tätig, seit 2007 war Zerbe dann als Geschäftsführer im Verein aktiv.

Der TBV hat währenddessen noch nicht beschlossen, ob die nun vakante Position von Zerbe neu besetzt wird. Der Verein habe in Fynn Holpert einen für den kaufmännischen Bereich zuständigen Geschäftsführer und in Trainer Dirk Beuchler einen sportlich Verantwortlichen, sagte der Beiratsvorsitzende der Lemgoer. „Wir schauen, wie sich das in den kommenden Wochen und Monaten entwickelt“, meinte der Lemgoer Beirats-Chef. Es sei nicht ausgeschlossen, dass dieses Modell auch künftig beibehalten werde.

Anzeige

VERTRAUEN KOMPETENZ DYNAMIK.



WIR BEGLEITEN SIE, WOHIN SIE WOLLEN.

Mit hohem Engagement setzen wir unser fundiertes Know-how gezielt für Sie ein! Denn Qualität ist der Maßstab!

Sprechen Sie mit uns! Unser Expertenteam ist für Sie da!

KLAIBER GMBH STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
KLAIBER GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Villa Haux · Gartenstraße 5 · 72458 Albstadt
Fon 07431/9379-0 · Fax 07431/9379-50
www.kl-klaiber.de · mail@kl-klaiber.de

KLAIBER

STEUERBERATUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Friedrichstraße 18 · 72336 Balingen
Fon 07433/90126-0 · Fax 07433/90126-50
www.kl-klaiber.de · mail@kl-klaiber.de

Unterwegs zum Energie-Musterland

Unsere Aufstellung für die Energiewende steht.

Für die Energiewende setzen wir konsequent auf Sonne, Wind und Wasser. Und da wir wissen, welche positiven Energien Sport, Kunst und das kulturelle Leben in Baden-Württemberg freisetzen, fördern wir auch diese.

EnBW – treuer Partner
des HBW



Balingen + Weilstetten

www.enbw.com/sport

EnBW

Energie
braucht Impulse

INTERVIEW MIT MARTIN STROBEL

„Wir haben immer noch ein sehr gutes Verhältnis“

Für ihn sind die Spiele des TBV Lemgo in Balingen auch immer eine Reise in die Heimat. Nationalspieler Martin Strobel, geboren am 5. Juni 1986 in Rottweil, wechselte 2008 von Balingen nach Lemgo und hat dort 2010 den EHF-Pokal gewonnen. Erst im vergangenen März hat Strobel seinen Vertrag beim TBV um zwei weitere Jahre bis 2014 verlängert. „Martin ist als Mittelfeldmann mein verlängerter Arm auf dem Feld und als Nationalspieler ein wichtiger Baustein für unser sportliches Konzept einer jungen, schlagkräftigen Mannschaft“, meinte Coach Dirk Beuchler damals. Der Ex-HBWler Martin Strobel sprach mit der **IN-SIDE-REDAKTION** über seinen Werdegang, seinen Bruder Wolfgang, seine Erinnerungen an Balingen und natürlich über das Spiel gegen den HBW Balingen-Weilstetten.

Herr Strobel, welche Erinnerungen an Balingen gibt es heute noch, die Sie einfach nicht missen möchten?
MARTIN STROBEL: Dazu gehört ganz klar der Aufstieg in die erste Bundesliga und der anschließende Klas-

senerhalt. Das waren sehr schöne Momente. Zusätzlich habe ich immer noch viel Kontakt zu alten Mitspielern und so sind in dieser Zeit auch viele Freundschaften entstanden.

Welche sportlichen Ziele verfolgen Sie in dieser Saison mit dem TBV Lemgo?
STROBEL: Letztes Jahr haben wir unter unserem neuen Trainer Dirk Beuchler den siebten Platz erreicht und wegen einem Punkt die Teilnahme am Europacup verpasst. Wir wollen einfach noch einmal einen Schritt nach vorne entwickeln, obwohl es dieses Jahr im Mittelfeld sehr eng werden wird. Da können schon ein bis zwei Punkte entscheidend sein.

... und die Ambitionen mit der Nationalmannschaft?

STROBEL: Wir haben uns für die WM in Spanien qualifiziert. Wenn man zu einem Turnier fährt will man dort natürlich auch alles geben. Für mich bedeutet dies zunächst einmal dass ich mich weiterhin für den Kader der Nationalmannschaft über die Liga empfehlen will um mit nach Spanien zu fahren und dort auch zu spielen.



Nationalspieler Martin Strobel wechselte 2008 vom HBW nach Lemgo. Foto: EIB

Strobel über Strobel – Martin über Wolfgang: Welches Verhältnis haben Sie heute noch zueinander und wie wirkt sich dies aus?

STROBEL: Wir haben immer noch ein sehr gutes Verhältnis, und ich denke nicht dass sich daran etwas ändern wird. Das finden wir auch beide sehr gut so. Wir tauschen uns einfach über sämtliche Themen aus, oft natürlich über Handball – und das ist denke ich für uns beide sehr hilfreich.

Wie gehen Sie damit um, wenn Sie gegen Ihren Bruder spielen?

STROBEL: Diese Frage kommt na-

türlich seit ich aus Balingen weg bin fast zu jedem Spiel, wenn wir gegeneinander spielen. Leider spielt diese Frage beim Hinspiel erst mal keine Rolle. Mein Bruder hat sich ja bekanntlich verletzt und es kommt zu keinem persönlichen Aufeinandertreffen auf dem Platz. Das finde ich natürlich sehr schade. Ich hoffe er erholt sich schnell, sodass wir dann im Rückspiel wieder gegen einander spielen können.

Florian („Flo“) Kehrmann, dienstältester Spieler im TBV-Kader, wurde in seinem Amt als Kapitän bestätigt, ebenso wie die Tatsache, dass Sie weiterhin die Aufgabe des stellvertretenden Mannschaftsführers übernehmen. Warum halten Sie diese Posten in Ihrem Verein für wichtig?

STROBEL: Ich denke, dass es für eine Mannschaft immer hilfreich und gut ist, eine gesunde Hierarchie zu haben. Flo hat in seiner Karriere viele Erfahrungen auf und neben dem Platz gemacht, sodass er das auch gut weitergeben kann. Für mich ist es wieder ein Schritt mehr, meine Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

— Anzeige —



Energie
Wasser
Bäder

SWB

STADTWERKE
BALINGEN

**Energie
für Balingen**

Stadtwerke Balingen

Wasserwiesen 37 • 72336 Balingen

Telefon 07433 / 9989-0 • Telefax 07433 / 9989-529

www.stadtwerke.balingen.de



Erleben Sie unsere Welt!

Willkommen zum Tag der offenen Tür im Zementwerk Dotternhausen:
Sonntag, 7. Oktober 2012 von 11 - 17 Uhr.

Holcim (Süddeutschland) GmbH · Zementwerk Dotternhausen
Telefon: +49 (0) 7427 79-0 · info-sueddeutschland@holcim.com

www.holcim.de/sued



Junge Talente sollen es richten

TBV Lemgo setzt nach finanziellen Schwierigkeiten verstärkt auf den Nachwuchs

In der vergangenen Saison war der Klassenerhalt der HSG Wetzlar eine ganz enge Sache. Das soll in der neuen Saison anders werden. Und nicht nur dank starker Neuzugänge stehen die Chancen darauf gut.

Der Verein ist alt – die Mannschaft wird aber immer jünger. Diesen Eindruck vermittelt im Moment der TBV Lemgo. Sein 100-jähriges Bestehen feierte der TBV in der vergangenen Saison unter dem Motto „100 Jahre TBV – 100 Jahre Leidenschaft“. Und genau da will der Klub auch in der neuen Saison wieder anknüpfen. Dabei war aber ein Umbruch nötig. Teure Stars können sich die Ostwestfalen nicht mehr leisten. Junge, motivierte Talente sollen es nun richten.

Vergangene Saison klappte das schon sehr gut. Bis zum Schluss war der TBV sogar in Reichweite der Europapokal-Plätze, am Ende reichte es

sogar auf Platz sieben. Eine Beachtliche Leistung. Schließlich hatte Lemgo im Vorjahr den neunten Platz belegt und die Spielzeit zudem mit weit weniger Etat bestritten. „Unser neuer Trainer Dirk Beuchler hat die Mannschaft zu einer verschworenen Einheit geformt“, urteilte Ex-Manager Volker Zerbe damals. „Wir haben leidenschaftlich gespielt und gerade in der Rückrunde ist unser Tempo-Handball immer mehr zum Tragen gekommen. Daran wollen wir in der neuen Saison anknüpfen.“

Die Neuzugänge beim TBV können sich sehen lassen. Mit dem 21-Jährigen Hendrik Pekeler, 2,03 Meter groß und 102 Kilo schwer, kommt einer der Juniorenweltmeister von 2011 nach Lemgo. Er soll hinter Sebastian Preiß weiter heranreifen. „Mit seiner Körperstatur soll er unser Spiel prägen“, heißt es aus Vereinskreisen. „Vor allem in der Abwehr erhoffen wir uns durch ihn eine Verstärkung.“

Für den Rückraum haben sich die Ostwestfalen torgefährlich verstärkt.

Mit Timm Schneider kommt vom TV Hüttenberg der elftbeste Torschütze der vergangenen Bundesliga-Saison. Der 24-Jährige soll sich mit Gunnar Dietrich und Finn Lemke auf der Königsposition abwechseln und außerdem in der Mitte Martin Strobel entlasten. Dritter neuer Youngster im Team des Vorjahres-Siebten ist Junioren-Nationalspieler Patrick Zierker. Der 18-jährige Linksaußen kam aus Bietigheim zum TBV und soll nun von Jens Bechtloff noch eine Menge lernen.

„Ich denke, wir haben eine gesunde Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern“, so Ex-Manager Zerbe gegenüber der Sportbild. „Wenn wir geschlossen auftreten, können wir ähnlich erfolgreich sein wie in der vergangenen Saison.“

Auf eine Rückkehr auf die europäische Bühne verwendet man beim deutschen Meister von 1997 und 2003 derzeit keinen Gedanken. Oberstes Ziel des TBV ist es, vernünftig zu wirtschaften und begeisternden Hand-

ball zu zeigen. Doch es scheint schwierig zu werden. Finanziell hatten die Lemgoer zuletzt einige Sorgen. Nach dem Ausstieg von Trikotsponsor und Hauptgesellschafter Heristo AG stand der TBV im Sommer vor dem wirtschaftlichen Abgrund. Gerettet haben den Traditionsclub ein Gehaltsverzicht der Spieler und ein neuer Hauptsponsor. Wesentlich beteiligt an diesem Deal war Geschäftsführer Volker Zerbe, von dem sich der TBV danach aber „aus Krankheitsgründen“ in beiderseitigem Einverständnis trennte. Der Verlust einer Integrationsfigur, den viele im Umfeld nicht nachvollziehen können.

„Diese Turbulenzen sind natürlich nicht spurlos an der Mannschaft vorbeigegangen“, sagt Dirk Beuchler. Aber auch, „dass wir nun unbedingt punkten müssen“. Und das ist dem TBV auch gelungen. Am Mittwoch Abend schafften die Lemgoer beim 31:28 gegen die MT Melsungen den ersten Punktgewinn. hir

Anzeige



IMNAUER MINERALQUELLEN

Gut aufgestellt für die neue Saison.



Imnauer Mineralquellen GmbH · Badstraße 30 · 72401 Haigerloch-Bad Imnau
Telefon: 0 74 74.95 27-0 · info@imnauer.de · www.imnauer.de



Wertstück Langlebigkeit ist eine kostbare Eigenschaft - USM Möbelbausysteme schaffen Einzelstücke mit bleibendem Wert.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen
beim autorisierten Fachhandel.


meinschmidt
der büroeinrichter

Richard-Strauss-Strasse 5
72336 Balingen
Tel. 07433-260880
Fax 07433-2608877
info@meinschmidt.de
www.bueroeinrichter.de

USM
Möbelbausysteme

AUSBILDUNG 2013:

MECHATRONIKER (m/w) • INDUSTRIEMECHANIKER (m/w) • INDUSTRIEKAUFMANN (m/w)

JETZT BEWERBEN!



NR.	NAME	GEB.	GRÖSSE	POSITION	NATIONALITÄT	LÄNDERSPIELE
1	Milos Putera	26.01.1982	1,95 m	TW	SLO	27
12	Paul Bar	13.09.1990	1,88 m	TW	GER/POL	13 Junioren
16	Matthias Puhle	11.10.1985	1,92 m	TW	GER	
3	Felix König	26.10.1990	1,86 m	RM	GER	38 Jgd., 24 Junioren
4	Christoph Foth	01.01.1991	1,90 m	KM	GER	-
5	Benjamin Herth	03.08.1985	1,88 m	RM	GER	5
6	Krsto Milosevic	06.01.1988	1,94 m	RL	SER	12
7	Mario Vuglac	30.01.1992	1,91 m	RR	CRO	30 Jgd., 7 Junioren
8	Dragan Tubic	24.08.1985	1,88 m	RR/RA	SER	-
9	Frank Ettwein	26.07.1977	1,74 m	LA	GER	
10	Roland Schlinger	17.09.1982	1,91 m	RL	AUT	123
11	Wolfgang Strobel	15.12.1983	1,94 m	KM	GER	-
13	Christoph Theuerkauf	13.10.1984	1,92 m	KM	GER	41
15	Daniel Wessig	31.01.1988	2,00 m	RL	GER	29 Jgd., 22 Junioren
17	Kai Häfner	10.07.1989	1,92 m	RR	GER	39 Jgd., 41 Junioren
20	Sascha Ilitsch	08.08.1985	1,97 m	RL	GER	
21	Florian Billek	16.07.1988	1,87 m	RA	GER	
22	Fabian Gutbrod	01.07.1988	1,99 m	RL	GER	39 Junioren
24	Manuel Liniger	10.09.1981	1,81 m	LA	CH	168



NR.	NAME	GEB.	GRÖSSE	POSITION	NATIONALITÄT	LÄNDERSPIELE
16	Dennis Doden	23.08.1993	2,00 m	TW	GER	
12	Nils Dreschke	22.04.1990	1,91 m	TW	GER	2
1	Carsten Lichtlein	04.11.1980	2,02 m	TW	GER	148
28	Gunnar Dietrich	03.03.1986	2,03 m	RL	GER	2
25	Finn Lemke	30.04.1992	2,10 m	RL	GER	
38	Thorben Kirsch	10.08.1993	1,93 m	RM	GER	
24	Timm Schneider	15.06.1988	1,96 m	RM	GER	
19	Martin Strobel	05.06.1986	1,89 m	RM	GER	64
20	Rolf Hermann	01.12.1981	1,91 m	RR	GER	25
41	Max Höning	27.05.1993	2,00 m	RR	GER	
4	Patrik Johansson	31.01.1987	1,91 m	RR	SWE	6
18	Julian Possehl	31.12.1992	1,91 m	RR	GER	
8	Jens Bechtloff	17.04.1986	1,83 m	LA	GER	2
76	Patrick Zieker	17.12.1993	1,86 m	LA	GER	
36	Arjan haenen	12.07.1987	1,78 m	RA	NED	3
15	Florian Kehrmann	26.06.1977	1,86 m	RA	GER	223
21	Nils Prüßner	24.03.1990	1,89 m	RA	GER	
2	Marcel Niemeyer	28.08.1993	2,01 m	KM	GER	
23	Hendrik Pekeler	02.07.1991	2,03 m	KM	GER	1
7	Sebastian Preiß	08.02.1981	1,95 m	KM	GER	144

GESUND LEBEN UND ARBEITEN: MIT MEINER DAK-GESUNDHEIT.



Als Deutschlands innovativer Krankenversicherer ist die DAK-Gesundheit nicht nur im privaten Bereich, sondern auch am Arbeitsplatz der kompetente Partner für Ihre Gesundheit. Wo immer Sie uns brauchen – wir sind für Sie da. Mit ausgezeichneten Leistungen und individuellen Tarifen, die Sie ganz nach Ihren Anforderungen gestalten können. Wir beraten Sie gern! www.dak.de

HBW hat ein Qualitätsproblem

HBW-Serie gerissen – Neuformierte HSG Wetzlar gewinnt erstmals in Balingen

Die Erfolgsserie des HBW Balingen-Weilstetten ist gerissen. Im siebten Bundesliga-Jahr kassierten die Schwaben beim 26:28 (11:15) die erste Heimniederlage gegen die HSG Wetzlar.

Die Rollen vor der HBW-Heimpremiere waren klar verteilt: Nach dem Sensationssieg über Ex-Meister HSV Hamburg gingen die top verstärkten Lahnstädter als klarer Favorit auf die Platte. Sie füllten diese souverän aus, stellten die klar bessere Mannschaft: effektiv im Abschluss, effizient in der Abwehr. „Es war ein extrem schwieriges Spiel“, betonte Balingens Geschäftsführer Bernd Karrer, „das Wetzlar in dieser Saison hat nichts mehr mit dem der Vorsaison zu tun!“ Die neu formierte Truppe der „Gallier von der Alb“ allerdings auch nicht. Und so war es nicht verwunderlich, dass Trainer Dr. Rolf Brack Roland

Schlinger einsetzte, obwohl der nach seiner Grippe noch nicht 100-prozentig fit war.

Der Austria-Bomber enttäuschte wie das Gros der Balingen Mannschaft in den ersten 30 Minuten. Den besseren Auftakt erwischte die Mittelhessen, welche nach einem Rückraumkracher des überragenden Michael Müller schnell mit 2:1 vorne lagen (3. Minute). Auf der Gegenseite sorgte Fabian Gutbrod nach einer der wenigen gelungenen HBW-Offensivaktionen für den Ausgleich. Postwendend stellte HSG-Regisseur Adnan Harmandic den alten Abstand wieder her und Jens Tiedtke legte vom Kreis das 4:2 nach (5.). Wie schon in Hannover leistete sich Balingen-Weilstetten viele einfache Fehler, kam in der Offensive nicht richtig zum Zug und auch die Abwehr wackelte. Logische Konsequenz: Wetzlar führte weiter (4:6/9.). Brack reagierte, wechselte die Abwehrformation und das Personal auf vier Positionen. Die Rochaden zeigten keine Wirkung. Nach sechs

torlosen Minuten brachten Benjamin Herth und Neuzugang Florian Billek die Schwaben noch einmal auf 6:8 heran (15.), doch auch in der Folgezeit stellten die Lahnstädter die bessere, abgeklärtere Mannschaft. Die konservierte ohne große Probleme die Führung (9:12/19.), während der HBW immer und immer wieder im Abschluss scheiterte und weiter zurückfiel (9:15/24.). Und viel ging auch nicht mehr. Einzig Manuel Liniger sorgte per Siebenmeter für den 11:15-Pausenstand. Bitter für Brack: Auch seine zweite Auszeit verpuffte. Exzellente in Szene gesetzt scheiterte Christoph Theuerkauf frei an HSG-Keeper Nikolai Weber. „Die vielen Fehlwürfe sind unser Grundproblem“, haderte der Balingen Kommandogebir, „aber in der ersten Halbzeit waren wir auch in der Abwehr nicht robust genug.“

Das änderte sich nach dem Wiederanpfiff. Der HBW erwischte den besseren Start, verkürzte durch Billek und Gutbrod auf 13:15 (31.). Doch Wetzlar lebte weiter von seinen Rück-

raum-Krachern, während die Schwaben hart für ihre Tore arbeiten mussten. Doch die Defensivabteilung kämpfte hervorragend und nach zwei Treffern in Unterzahl waren die „Gallier“ wieder dran: beim 20:21 (41.). HSG-Coach Kai Wandschneider reagierte und zückte die grüne Karte. Ohne Erfolg: Nach einer 37-minütigen Aufholjagd sorgte Herth für den 21:21-Ausgleich.

War das die Wende? Nein! Auch ein Zwei-Tore-Rückstand brachte die Domstädter nicht aus dem Konzept, welche mit einem 5:1-Lauf die Partie noch einmal drehten. „Viele haben nach der Balingen Führung keinen Pfifferling mehr auf uns gegeben“, bilanzierte Wandschneider, „doch meine Mannschaft ist nicht weggebrochen. Kompliment!“ Während der 52-Jährige hochzufrieden war, haderte sein Gegenüber: „Wir hatten in der Schlussphase keinen Plan und haben die Bälle kläglich weggeworfen.“ Brack gestand ein: „Wir haben ein Qualitätsproblem.“

hir

— Anzeige —



Verkauf

LIEBHERR

Baumaschinen

Vermietung

Kundendienst



prodeco

Marktplatz für Profis

Erich Kopp GmbH & Co.KG

Behringstrasse 2

71083 Herrenberg

Telefon: 07032/97050-0

Fax: 07032 / 72494

www.kopp-baumaschinen.de

info@kopp-baumaschinen.de

SCHEMA

HBW Balingen-Weilstetten – HSG Wetzlar 26:28 (11:15)

HBW Balingen-Weilstetten: Puhle (1. – 23. und bei einem Siebenmeter, 14 Gegentore/ 5 Paraden), Putera (ab 23. und bei einem Siebenmeter, 12/ 6); **Billek (6)**, Häfner (5), Gutbrod (4), Herth (3), Theuerkauf (2), Tubic (2), König (1), Ilitsch (1), Schlinger (1), Liniger (1/1), Wessig, Ettwein.

HSG Wetzlar: N. Weber (1. – 35. und ab 48., 21 Gegentore/ 13 Paraden), Marinovic (35. – 48., 7/ 1); **Harmandic (8/4)**, P. Müller (7), Kristjansson (4), Fäth (4), Mraz (2), Tiedtke (1), Schmidt (1), Rompf (1), Fridgeirsson, M. Müller, Valo, Reichmann.

Schiedsrichter: Hartmann/Schneider (Barleben/Irxleben).

Zuschauer: 2000.

Spielfilm: 2:4 (5.), 4:4, 5:7, 8:10 (17.), 9:11, 9:14, 10:15 (25.), 11:15 – 14:17 (33.), 17:20, 20:21 (40.), 23:21, 24:22, 25:25 (51.), 26:28. **Zeitstrafen:** 8:4 Minuten (Ettwein/ 2, Wessig, Ilitsch – Kristjansson, Reichmann).

Siebenmeter: 2/1:5/4 (Herth wirft an die Latte/ 27. – Puhle hält gegen Harmandic/ 54.).

Legende: Aufstellung Spieler / Tore / Siebenmetertore / Zeitstrafen / Torhüter (Gegentore / Paraden); **Fett** = Beste Spieler.



Zum ersten Mal in der gemeinsamen Bundesliga-Geschichte kehrte Wetzlar nicht als Verlierer aus Balingen zurück. Am vergangenen Wochenende unterlag der HBW (im Bild Fabian Gutbrod) zu Hause gegen die Mittelhessen. Foto: Eibner

Anzeige



Playshoes GmbH
Eberhardstr. 20-26
D-72461 Albstadt-Onstmettingen

Telefon 07432/20091-0
Telefax 07432/20091-19
www.playshoes.de | info@playshoes.de

Playshoes
www.playshoes.com

HBW geht in Flensburg unter

Deutliche Niederlage gegen den Vizemeister – Schwaben weiter ohne Punkte

Auch im siebten Anlauf gab es für den HBW Balingen-Weilstetten bei Deutschlands nördlichem Bundesligisten nichts zu holen. Wie erwartet verloren die Schwaben bei der SG Flensburg-Handewitt mit 24:39 (11:19).

Damit müssen die Schwaben weiterhin auf ihren ersten Punktgewinn in der neuen Saison warten. „Das war eher eine peinliche Vorstellung und Angsthasen-Handball“, ärgerte sich Dr. Rolf Brack. „Bis auf Florian Billek und Kai Häfner hat keiner Bundesliga-Niveau erreicht.“

Zu Beginn kam der Vizemeister aber doch etwas unter Druck. Der Favorit leistete sich einige Fehlzündungen gegen die offensive HBW-Deckung und offenbarte nach dem Anpfiff einige Abstimmungsprobleme in der Deckung. Hauptnutznießer: Florian Billek. Der Linkshänder traf allein im ersten Durchgang sechs Mal. Weniger rund liefes bei Leistungsträger Roland Schlinger. Schon in der Anfangsphase machte er Platz für Fabian Gutbrod. Und als der Österreicher zurückkehrte, begleitete er sein Team mit in die Abwärts-Spirale. Die Flensburger 6:0-Abwehr hatte sich formiert, Keeper Mattias Andersson steigerte sich einmal mehr in eine Gala-Form. Zur Pause hatte der Schwede nicht weniger als 14 Balingen Würfe pariert.

Ausgerechnet der isländische SG-Neuzugang Arnor Atlason besorgte mit seinem ersten Treffer das erste kleine Favoriten-Polster: 11:8! Die Flensburger zogen kontinuierlich da-



Auch am Mittwoch reichte es für den HBW bei der SG Flensburg-Handewitt wie bereits in den vergangenen Jahren nicht zum Punktgewinn. Foto: Eibner

von. Kreisläufer Michael Knudsen erhöhte mit einem lupenreinen Hattrick auf 18:10 (28.).

Nach der Halbzeit trat Milos Putera für Matthias Puhle das HBW-Gehäuse. Die Torhüter-Musik erklang aber zunächst weiterhin auf der Gegenseite. Andersson entnervte die Balingen, Lars Kaufmann schmetterte zum 22:12 (34.) in die Maschen. Den ersten Zehn-Tore-Rückstand hatten die

Schwaben noch gar nicht richtig verdaut, da hieß es bereits 26:13 (38.). Die Gäste ließen sich überrumpeln, die Deckung mutierte zu einem offenen Scheunentor. Bemerkbar machte sich in dieser Phase nur ein Schwabe: Ein mitgereister Fan, der als einsamer Rufer auffiel.

Rolf Brack nahm die nächste Auszeit. Obwohl Milos Putera nach einem Kopftreffer nach 45 Minuten schnell

SCHEMA

SG Flensburg-Handewitt – HBW Balingen-Weilstetten 39:24 (19:11)

SG Flensburg-Handewitt: Andersson (1. – 43., 16 Gegentore/ 20 Paraden), Rasmussen (ab 42., 8 Gegentore/ 6 Paraden); Mogensen (8), Knudsen (6), Kaufmann (6), Eggert (5/2), Svan Hansen (5), Weinhold (3), Heintz (3), Glandorf (2), Atlason (1), Karlsson, Machulla, Voigt.

HBW Balingen-Weilstetten: Puhle (1. – 30. und ab 45., 28 Gegentore/ 7 Paraden), Putera (30. – 45., 11 Gegentore/ 4 Paraden); Billek (7), Häfner (4), Theuerkauf (3), Tubic (3), Herth (2), Liniger (2/2), Gutbrod (1), König (1), Schlinger (1), Ilitsch, Wessig, Ettwein.

Schiedsrichter: Thöne/ Zupanovic (Berlin).

Zuschauer: 5003.

Spielfilm: 1:1, 5:3 (8.), 7:7, 10:8 (18.), 13:9, 18:10 (28.), 19:11 – 22:12, 27:13 (38.), 29:17, 31:21 (47.), 32:22, 34:22 (52.), 36:24, 39:24.

Siebenmeter: 3/2:2/2 (Eggert scheitert an Puhle/ 50.).

Zeitstrafen: 2:10 Minuten (Kaufmann Tubic/ 2, Ettwein/ 2, Wessig).

wieder ausschied, mischten die „Gallier von der Alb“ nun besser mit. Als sich Felix König zum 32:22 (50.) durchsetzte, deutete alles auf einen passablen Abschluss des Abends hin.

Doch Flensburgs Coach Ljubomir Vranjes spielte nicht mit. Die Balingen standen in den letzten zehn Minuten auf verlorenem Posten und mussten sich doch noch in eine deutliche Niederlage fügen.

— Anzeige —








— BE — SAVE

Riedstraße 25
72458 Albstadt
07431 9571320
info@BE-SAVE.de

7 Jahre Sicherheit in der 1. Liga.
Wir wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg!

Sicherheitsdienst-BALINGEN.de



thomas arndt

dipl.ing.(fh)
freier architekt

vorstadtstrasse 22
72351 geislingen
www.architekt-arndt.de

tel. 07433 - 274727
fax 07433 - 274728
info@architekt-arndt.de

wohnhäuser - bauen im bestand - gewerbebau



**Staatlich, seriös,
sicher.**

 **LOTTO**
Baden-Württemberg

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



schairer + partner
architekten

Wilhelm-Kraut-Str. 18, 72336 Balingen
www.schairer-architekten.de

- architektur
- projektmanagement
- bauschadensgutachten



CECEBA®

FINE BODYWEAR SINCE 1893

BESUCHEN SIE UNSEREN
ONLINE-SHOP
WWW.CECEBA.DE



COMPANY PROFILE

SPIELER DES TAGES

1. HEIMSPIEL

FLORIAN BILLEK



Florian Billek wurde von den Fans nach der Partie gegen Wetzlar zum „Spieler des Tages“ gewählt. Mit seinen sechs Toren war der Rechtsaußen erfolgreichster Schütze und stach unter anderem mit einem Kempa-Tor heraus. **Wähle auch dieses Mal wieder den „Spieler des Tages“!**

Gallier von der Alb



KAI HÄFNER



MIŁOS PUTERA



Fotos: ninoco.de | powered by: mehrer.de

ZÄPFLE-TABELLE

Platz 1	Florian Billek	3 Zäpfle
Platz 2	Kai Häfner	2 Zäpfle
Platz 3	Milos Putera	1 Zäpfle

Spezialisten für den Mittelstand.



- Personalsuche
- Anzeigenservice
- Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung

Spezialisten in der Region –
Spezialisten für die Region.

Tauster GmbH | Aulberstraße 25 | 72764 Reutlingen
+49 7121 16124-0 | info@tauster.de | www.tauster.de

Tauster
Die Personalberatung

Emotionen auf der Platte

Manuel Liniger bringt jede Menge internationale Erfahrungen mit

Jede Menge internationale Erfahrung hat der Handball-Bundesligist HBW Balingen-Weilstetten mit der Verpflichtung des Schweizer Nationalspielers Manuel Liniger hinzubekommen.

Der Linksaußen kam praktisch auf den letzten Drücker, kurz vor dem Ende der Saisonvorbereitung. „Ich freue mich riesig, dass das geklappt hat“, sagt der 30-Jährige überschwänglich. Da sein Vertrag beim TBV Lemgo nicht verlängert wurde, sei er in einer wenig berauschenden Situation gewesen. Die vorhandenen Optionen hätten ihm nicht zugesagt, ein Anruf von Dr. Rolf Brack habe die Situation auf einen Schlag geändert.

Der HBW-Coach habe sich nach seiner Zukunft erkundigt und ihm das Angebot unterbreitet, mal in Balingen vorbeizuschauen. „Da bin ich dann hergefahren, habe ein paar Gespräche geführt und alles hat gleich gepasst“, unterschrieb Liniger sofort einen Einjahres-Vertrag und ist überzeugt: „Der HBW ist für mich die richtige Lösung.“

Weil er noch laufend Papierkram in der Schweiz erledigen musste, konnte er in der Vorbereitung nicht bei jedem Training in der SparkassenArena dabei sein. Dass er sich aber auf bislang Unbekanntes einstellen musste, war ihm klar: „Es ist ja gerade das Interessante an meinem Beruf, immer wieder etwas Neues zu lernen.“ Und dass Brack ein Vorreiter der Trainerzunft sei, habe sich mittlerweile international herumgesprochen. „Brack hat seine eigenen Methoden und Ansichten. Er hat bewiesen, was er aus einer Mannschaft herausholen kann“, hat er vor dem renommierten Coach

höchsten Respekt. Zudem ist er davon überzeugt, als pfeilschneller Mann genau in dessen Handball-Philosophie zu passen: „Das Konterspiel ist meine Stärke.“

Mit einigen seiner neuen Mannschaftskameraden hat der Eidgenosse schon früher zusammengespült. Beispielsweise mit Torhüter Milos Putera in Wilhelmshaven und natürlich mit Christoph Theuerkauf in Lemgo. Als der HBW zuletzt im März im Westfälischen antreten musste, verdarben ihm seine beiden Neuzugänge die Reise: Theuerkauf netzte sechs Mal ein und Liniger steuerte sogar zehn Treffer zum Lemgoer 31:29-Erfolg bei.

Aufgewachsen ist Manuel Liniger in einer Handballer-Familie. Seine ersten Gehversuche unternahm er bei Pfadi Winterthur, wo sein Vater Vereinsmanager war. Früh stellten sich Erfolge ein. So war er bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2001 Torschützenkönig, mit Pfadi wurde er dreimal Schweizer Meister und einmal Cup-Sieger. 2005 wagte er den Schritt nach Deutschland. „Es war immer mein Traum in der Bundesliga zu spielen“, sagt er. Beim Wilhelmshavener HV lernte er, was es heißt, ständig gegen den Abstieg zu kämpfen. Als die eidgenössischen Spitzenclubs Kadetten Schaffhausen und Grasshoppers Zürich fusionierten, kehrte er in seine Heimat zurück. Zweimal gelang der Einzug ins Halbfinale des Europacups der Pokalsieger, am Rande nahm das Team die Schweizer Meisterschaft mit.

Es folgte der Wechsel zum Traditionsverein Lemgo, bei dem Liniger auf Anhieb zum Stammspieler wurde. Ein Generationswechsel und möglicherweise auch die nicht erfüllte Hoffnung der Vereinsverantwortlichen, eine



Im Heimspiel gegen Wetzlar kam Manuel Liniger nur kurz zum Einsatz, feuerte sein Team aber von der Seitenlinie an.
Foto: Eibner

hohe Ablösesumme für den trickreichen Linksaußen kassieren zu können, beendeten diese Episode - auch zum Leidwesen der Lemgoer Fans, die den Schweizer in ihr Herz geschlossen hatten.

Überall, wo Liniger bislang Handball gespielt hat, ist er zum Publikumsliebbling geworden. „Vielleicht ist es meine offene und emotionale Art

auf dem Spielfeld“, kann sich der gelernte Bankkaufmann, der an der Fern-Universität Sportfachwirtschaft studiert, diese Tatsache nicht anders erklären. Und natürlich hofft er, dass er auch die HBW-Fans begeistern kann. „Die machen so eine Stimmung, dass es für mich immer ganz unangenehme Auswärtsfahrten nach Balingen waren.“
hir

Anzeige

**Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung**

RWS

Wir denken im Ganzen.

BANSBACH

Das ganze Spektrum

www.rws.eu

RATIONAL

WELTOFFEN

NACHHALTIG

SPONTAN

NAH

LEIDENSCHAFTLICH

Baden-Baden · Balingen · Dresden · Freiburg · Jena · Leipzig · Stuttgart

Immer das passende Buch.
Immer die richtige Zeit.
Immer der beste Service.

danielbuch.de

**Mehr als 500.000 Bücher online bestellbar.
Wir liefern alle Bücher versandkostenfrei**

DANIEL

Ernst Daniel GmbH & Co. KG • Friedrichstraße 6 • 72336 Balingen • Telefon 0 74 33 / 90 38-0
Rund um die Uhr einkaufen unter www.danielbuch.de



Kauth

STABILITÄT IN BESTFORM.

Auf den Punkt gebracht: Gewindedurchzüge aus dem vollen Material geformt gehören zum Anspruchsvollsten, was es in der Kaltverformung gibt.
KAUTH formt Stanzteile – überraschend anders.

www.kauth.de



GALLIER VON DER ALB

FLORIAN BILLEK



Wie sind Sie zum Handballspielen gekommen? × Ich bin durch meine Familie, speziell meinen Vater, zum Handballspielen gekommen und war durch ihn von Kleinauf viel in Sporthallen unterwegs.

Haben Sie bestimmte Rituale vor Handballspielen?
× Ja, ich habe Rituale. Aber über diese spricht man natürlich nicht.

Was ist die ideale Mahlzeit vor einem Handballspiel? × Ich versuche viele Kohlenhydrate zu mir zu nehmen. Ideal ist für mich Pasta.

Was machen Sie, um sich vom Handball zu entspannen? × Neben meiner Handballkarriere mache ich ein Fernstudium, was einen Ausgleich zum Sport darstellt. Darüber hinaus verbringe ich viel Zeit mit meiner Freundin und freue mich auch auf den November, wenn unser erstes Kind zur Welt kommt.

Wenn Sie nicht Handballer geworden wären, in welcher Sportart hätten Sie ebenfalls eine gute Figur abgegeben? × Ich musste mich als kleines Kind zwischen Eishockey, Fußball und Handball entscheiden. Ich wäre also vermutlich auch ein guter Eishockeyspieler oder Fußballer geworden.

Was möchten Sie nach ihrer Handballkarriere tun? × Das steht bis jetzt noch in den Sternen. Ich möchte aber in jedem Fall dem Handball und dem Sport im Allgemeinen erhalten bleiben, in welcher Funktion ist allerdings noch offen.

Mein Lebensmotto... × „never give up“

Der HBW ist für mich... × in meiner jetzigen Lebenslage der ideale Verein.

Ich lebe am liebsten... × in der Stadt auf dem Land

Ich mag... × Katzen Hunde Bier Wein

Wenn ich verreise, dann gehe ich... × in die Berge an den Strand

Beim obligatorischen Kick „Alt gegen Jung“ im Training bin ich... × ein Virtuose am Ball fürs Grobe zuständig

DIE GALLIER VON DER ALB

IM SOCIAL WEB



„GEFÄLLT MIR“ KLICKEN UND KEINE NEWS MEHR VERPASSEN

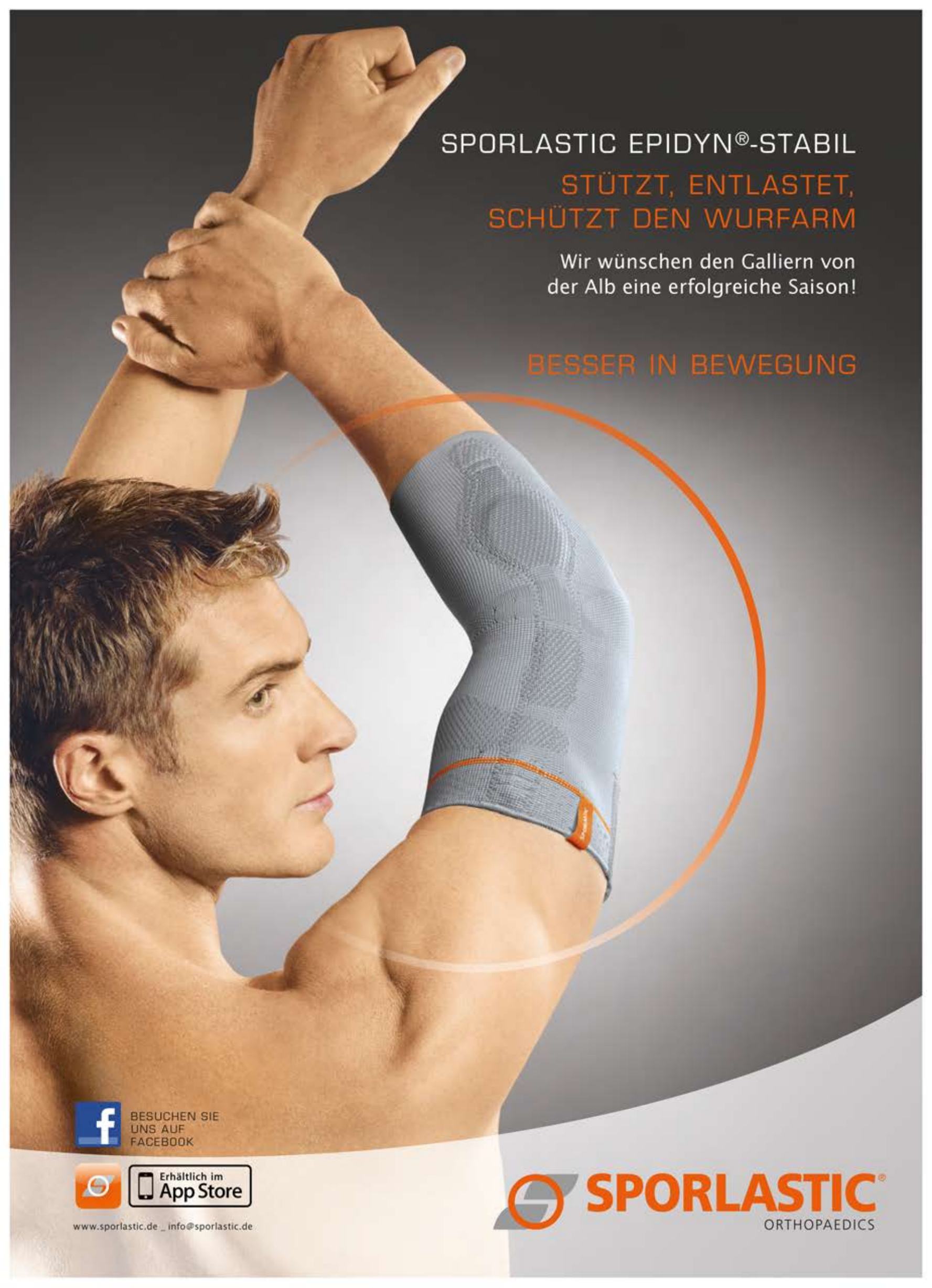
- × Artikel, Fotos, Videos, Links und Empfehlungen
- × Diskutiere mit den Fans des HBW
- × Besondere Fanaktionen
- × Gewinnspiele: Tickets für Heimspiele, Trikots und vieles mehr abstauben

Mach mit und werde Fan der „Gallier von der Alb“! Mehr dazu auf www.h-bw.de

SCHAU REIN UND ENTDECKE DIE HIGHLIGHTS

- × Highlights aus den Heimspielen
- × Pressekonferenzen
- × Impressionen rund um den HBW
- × Vieles mehr...





SPORLASTIC EPIDYN®-STABIL

STÜTZT, ENTLASTET,
SCHÜTZT DEN WURFARM

Wir wünschen den Galliern von
der Alb eine erfolgreiche Saison!

BESSER IN BEWEGUNG



BESUCHEN SIE
UNS AUF
FACEBOOK



Erhältlich im
App Store

www.sporlastic.de _ info@sporlastic.de



SPORLASTIC
ORTHOPAEDICS

Diese Statistiken werden Ihnen präsentiert von:



TABELLENSTAND

Verein	Spiele	Tore	Diff.	Punkte
1 Füchse Berlin	3	87:73	14	6:0
2 Rhein-Neckar Löwen	3	80:67	13	6:0
3 HSG Wetzlar	3	87:77	10	6:0
4 SG Flensburg-Handewitt	2	79:44	35	4:0
5 THW Kiel	2	70:55	15	4:0
6 SC Magdeburg	3	95:79	16	4:2
7 TuS Nettelstedt-Lübbecke	3	87:81	6	4:2
8 HSV Hamburg	3	84:80	4	4:2
9 VfL Gummersbach	3	85:88	-3	4:2
10 Frisch Auf Göppingen	3	84:87	-3	2:4
11 TSV GWD Minden	3	80:83	-3	2:4
12 TBV Lemgo	3	88:93	-5	2:4
13 TSV Hannover-Burgdorf	3	83:92	-9	2:4
14 MT Melsungen	3	74:80	-6	1:5
15 TV Grosswallstadt	3	67:78	-11	1:5
16 HBW Balingen-Weilstetten	3	70:92	-22	0:6
17 TV 1893 Neuhausen	3	69:92	-23	0:6
18 TUSEM Essen	3	73:101	-28	0:6

DIE BESTEN TORSCHÜTZEN

Name	Verein	Tore
1 Mahe, Kentin	VfL Gummersbach	27
2 Olsen, Morten	TSV Hannover-Burgdorf	26
3 Lindberg, Hans	HSV Hamburg	25
4 Gensheimer, Uwe	Rhein-Neckar Löwen	22
5 Schneider, Timm	TBV Lemgo	21
6 Bilbija, Nenad	TSV GWD Minden	20
6 Rahmel, Ole	TUSEM Essen	20
6 Markovic, Zarko	Frisch Auf Göppingen	20
9 Horak, Pavel	Frisch Auf Göppingen	19
10 Nincevic, Ivan	Füchse Berlin	18

DIE BESTEN 7M-SCHÜTZEN

Name	Verein	7m
1 Mahe, Kentin	VfL Gummersbach	12
1 Olsen, Morten	TSV Hannover-Burgdorf	12
3 Lindberg, Hans	HSV Hamburg	10
3 Schneider, Timm	TBV Lemgo	10
5 Rahmel, Ole	TUSEM Essen	8
6 Eggert, Anders	SG Flensburg-Handewitt	7
6 Wilke, Dennis	TuS Nettelstedt-Lübbecke	7
8 Harmandic, Adnan	HSG Wetzlar	6
...		
11 Liniger, Manuel	HBW Balingen-Weilstetten	5

ZEITSTRAFEN

1	Gustafsson, Mattias	TuS Nettelstedt-Lübbecke	12
2	Böhm, Fabian	Bergischer HC	10
2	Ettwein, Frank	HBW Balingen-Weilstetten	10
2	Kopco, Michal	VfL Gummersbach	10
5	Reusch, Daniel	TV 1893 Neuhausen	8
6	Allendorf, Michael	MT Melsungen	6
6	Dietrich, Gunnar	TBV Lemgo	6
6	Laen, Torsten	Füchse Berlin	6
6	Landsberg, Kjell	SC Magdeburg	6

ERGEBNISSE & VORSCHAU

3. Spieltag		Anpfiff / Ergebnis
Datum	Begegnung	
04.09.2012	SC Magdeburg - HSV Hamburg	28 : 29
05.09.2012	HSG Wetzlar - TV Grosswallstadt	26 : 25
05.09.2012	TSV GWD Minden - TV 1893 Neuhausen	28 : 23
05.09.2012	Füchse Berlin - Frisch Auf Göppingen	29 : 26
05.09.2012	Rhein-Neckar Löwen - TuS N-Lübbecke	24 : 19
05.09.2012	SG Flensburg-Handewitt - HBW	39 : 24
05.09.2012	TBV Lemgo - MT Melsungen	31 : 28
05.09.2012	TSV Hannover-Burgdorf - THW Kiel	30 : 36
05.09.2012	VfL Gummersbach - TUSEM Essen	29 : 27

4. Spieltag		Anpfiff / Ergebnis
Datum	Begegnung	
07.09.2012	TV Grosswallstadt - Rhein-Neckar Löwen	19:45 Uhr
08.09.2012	MT Melsungen - HSG Wetzlar	19:00 Uhr
08.09.2012	Frisch Auf Göppingen - VfL Gummersbach	20:15 Uhr
08.09.2012	TV 1893 Neuhausen - TSV Hannover-Burgdorf	20:15 Uhr
09.09.2012	HBW Balingen-Weilstetten - TBV Lemgo	17:30 Uhr
09.09.2012	TUSEM Essen - Füchse Berlin	17:30 Uhr
12.09.2012	HSV Hamburg - SG Flensburg-Handewitt	20:15 Uhr
12.09.2012	THW Kiel - TSV GWD Minden	20:15 Uhr
12.09.2012	TuS Nettelstedt-Lübbecke - SC Magdeburg	20:15 Uhr

5. Spieltag		Anpfiff / Ergebnis
Datum	Begegnung	
15.09.2012	Rhein-Neckar Löwen - HSG Wetzlar	19:00 Uhr
15.09.2012	TSV GWD Minden - TUSEM Essen	19:00 Uhr
15.09.2012	VfL Gummersbach - TuS Nettelstedt-Lübbecke	19:00 Uhr
15.09.2012	TSV Hannover-Burgdorf - HSV Hamburg	20:15 Uhr
15.09.2012	TV 1893 Neuhausen - Frisch Auf Göppingen	20:15 Uhr
16.09.2012	TBV Lemgo - TV Grosswallstadt	15:00 Uhr
16.09.2012	Füchse Berlin - THW Kiel	17:30 Uhr
16.09.2012	SC Magdeburg - HBW Balingen-Weilstetten	17:30 Uhr
05.12.2012	SG Flensburg-Handewitt - MT Melsungen	20:15 Uhr

Ex-Meister rehabilitiert sich

Hamburg gleicht die Auftaktniederlage aus – Minden gewinnt Aufsteiger-Duell

Ex-Meister Hamburg hat sich am zweiten Spieltag für die Auftaktniederlage in Wetzlar rehabilitiert. Die Lahnstädter punkteten erneut doppelt, diesmal beim Angstgegner HBW Balingen-Weilstetten.

Hamburgs Handballer laufen sich für die Champions League-Qualifikation warm. Eine Woche nach der 26:33-Klatsche an der Lahn besiegten die Hanseaten den TV Großwallstadt mit 29:19. Der Sieg dauerte aber. Erst nach dem Seitenwechsel lief der Ex-Meister heiß. Noch in der 25. Minute führten die Mainfranken mit 10:8. Wie so oft wackelte die neu formierte Alster-Auswahl, es klappte wenig. Dann aber begann die Lindberg-Show, der Däne drehte mächtig auf. Vier Buden in Serie, der HSV zur Pause knapp vorn. „Wir sind eine Mannschaft, die Dampf macht“, betonte Schwalb.

Neben den Bördeländern, welche nach dem 32:26-Erfolg beim Aufsteiger TUSEM Essen die Tabelle anführen, verbuchten der TuS N-Lübbecke (36:28 gegen Hannover-Burgdorf), die Füchse Berlin (29:22 gegen Neuhausen/Erms) sowie die HSG Wetzlar (28:26 in Balingen) und die Rhein-Neckar Löwen (26:23 gegen Melsungen) den zweiten Sieg im zweiten Spiel. Nach ihrem personellen Umbruch präsentieren sich die Mannheimer erneut in bestechender Form. Aus einem 4:7 machten die Kurpfälzer mit einer beeindruckenden Zehn-Tore-Serie ein 14:7. Die Bartenwetter kamen noch einmal auf zwei Tore he-



Gegen Frisch Auf Göppingen konnte sich der TBV Lemgo nicht durchsetzen, am dritten Spieltag gelang aber gegen Melsungen der erste Sieg. Foto: Eibner

ran, doch die Löwen behielten die Ruhe und siegten am Ende verdient. „Natürlich sind wir sehr froh. Vor allem, dass es uns gelingt, nach der kurzen Vorbereitung aufgrund der Olympischen Spiele bereits jetzt solch eine Abwehrleistung abzuliefern“, lobte Manager Thorsten Storm.

Zufriedenheit herrschte nach dem zweiten Spieltag auch im Oberbergischen Land nach dem ersten doppelten Punktgewinn des VfL Gum-

mersbach. Der erwarteten Auftaktniederlage im Heimspiel gegen den THW Kiel folgte nun beim Aufsteiger GWD Minden der erste Saisonsieg. Der Altmeister setzte sich in einem lange Zeit spannenden Match erst in der Schlussphase mit 31:27 gegen die Weserstädter durch, welche erneut auf Spielmacher Dalibor Doder verzichten musste. „Über 60 Minuten haben wir zu viele technische Fehler gemacht, die sind dann direkt be-

straft worden“, haderte GWD-Coach Ulf Schefvert, während sein Gegenüber Emir Kurtagic positiv resümierte: „Wir haben mit Erfahrung und Cleverness dieses Spiel gewonnen.“

Den ersten Saisonsieg verbuchte auch Frisch Auf Göppingen gegen Lemgo. Bundestrainer Martin Heuberger sah ein kampfbetontes Spiel, welches das Team vom Hohenstaufen gegen den TBV Lemgo mit 33:28 gewann. „Der Sieg ist ziemlich hoch ausgefallen, aber wir haben das verdient“, meinte FAG-Coach Velimir Petkovic, der sich über den Erfolg zwar freute, mit dem Defensivverhalten war er aber nur bedingt zufrieden. Für Lemgo war es bereits die zweite Niederlage.

Besser wurde es für den TBV am dritten Spieltag. Den Lippern gelang zu Hause ein 31:28-Erfolg über die MT Melsungen. Und auch Hamburg überzeugte erneut: Mit einem Last-Second-Sieg über Magdeburg. Erwartungsgemäß gaben sich Branchenführer THW Kiel (36:30 in Hannover), die Füchse Berlin (29:26 gegen Göppingen) sowie die Rhein-Neckar Löwen (24:19 gegen N-Lübbecke) und Vizemeister SG Flensburg-Handewitt (39:24 gegen Balingen-Weilstetten) keine Blöße. Damit steckt der Balingen Fusionsklub bereits zu Beginn der Saison im Tabellenkeller fest wie TUSEM Essen (27:29 in Gummersbach) und TV Neuhausen/Erms. Die Truppe von Kommandogebirg Markus Gaugisch unterlag im Aufsteiger-Duell bei der GWD Minden mit 23:28. Die HSG Wetzlar siegte unterdessen mit 26:25 gegen Großwallstadt. hir

Anzeige

junitied[®]
AUTOGLAS
Frank Hildwein

PARTNER
Ihrer
Versicherung

Ihr Spezialist in
Autoglas + Folie
BL- Ind.- Gebiet Gehr
Tel. (07433) 382706

VIP-TIPPSPIEL

PRÄSENTIERT VON

ENTWICKLUNG
BAUPROJEKTA-GMBH PLANUNG
BAUBETREUUNG

GEWINN



Ein Wellness-Tag im Schliffkopf
für 2 Personen + ein HBW-Fanpaket
(Trikot, Hose, Schal, Cap)

Spielregeln:

- Richtige Tendenz – Sieg, Unentschieden oder Niederlage: 1 Punkt
- Vorhersage der exakten Tordifferenz: 3 Punkte
- Richtiges Ergebnis: 5 Punkte

31:28



Frank Daniel
Buch & Papier Daniel
danielbüro.de

25:28



Jörg Peter Mehrer
Josef Mehrer
GmbH & Co. KG

26:31



Markus Schmid
Sparkasse Zollernalb

30:29



Martin Hengsteler
Hengsteler,
stiltvoll seit 1954

28:26



Claudia Strobel
iZD GmbH

27:25



Bernd Karrer
Mc Donalds

26:24



Ralf Schnittcher
HBW e.V.

27:25



Philipp Marquart
EnBW

32:28



Hans-Werner Brenner
Steuerberater

29:26



Hans-Jörg Schwab
Rechtsanwalt

31:28



Helmut Reitemann
Stadt Balingen/OB

27:29



Christian Schwaborn

28:27



Arne Stumpp
Gebr. Stumpp
GmbH & Co. KG

31:28



Lars Sunnanvaeder
LS medcap

31:28



Kai Schreyeck
Playshoes

29:26



Dr. Bernhard Dir

TIPP-JURY



Dr. Berthold Hallmaier
Mannschaftsarzt der
deutschen Handball-
Nationalmannschaft

STAND NACH 1. TIPPSPIEL

Name	Tendenz (1)	Tordifferenz (3)	Ergebnis (5)	Summe
Daniel Frank	0	0	0	0
Mehrer Jörg-Peter	1	0	0	1
Schmid Markus	1	0	0	1
Hengsteler Martin	0	0	0	0
Strobel Claudia	0	0	0	0
Karrer Bernd	0	0	0	0
Schnittcher Ralf	0	0	0	0
Marquart Philipp	0	0	0	0

Name	Tendenz (1)	Tordifferenz (3)	Ergebnis (5)	Summe
Brenner Hans-Werner	0	0	0	0
Schwab Hans-Jörg	0	0	0	0
Reitemann Helmut	0	0	0	0
Schwaborn Christian	0	0	0	0
Stumpp Arne	0	0	0	0
Sunnanvaeder Lars	0	0	0	0
Schreyeck Kai	0	0	0	0
Dir Bernhard	0	0	0	0

KENO-Ziehungen vom 17.09.–23.09.2012

KENO-Sonderauslosung zusammen mit 8 weiteren LOTTO-Gesellschaften
in Deutschland nach den besonderen Teilnahmebedingungen.

Sonderauslosung bei KENO

7 Tage – 7 MINI Cooper Cabrios

KENO
Die tägliche
Zahlenlotterie



Zusätzlich täglich
23 x 100 Euro in bar für Spielteilnehmer in Baden-Württemberg.

 **LOTTO**
Baden-Württemberg

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de.
Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



SPONSOREN

Hauptsponsor



Premium Partner



Team Partner



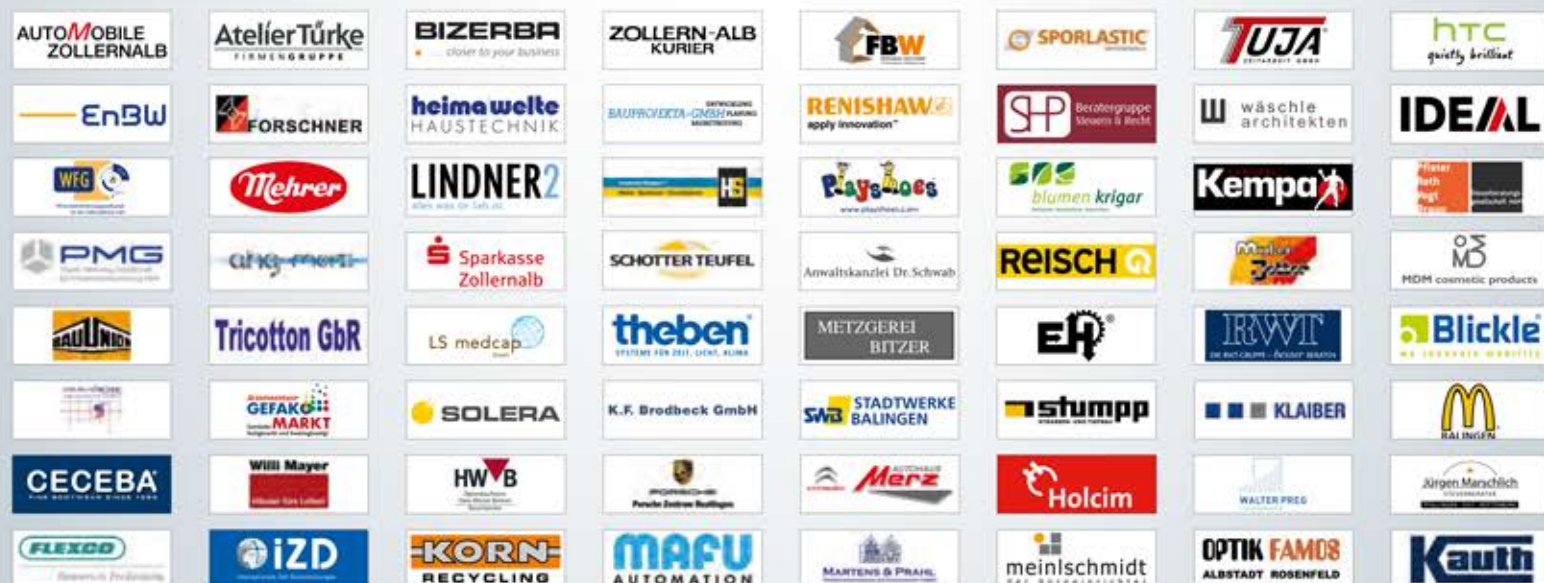
Ausrüster



Partner

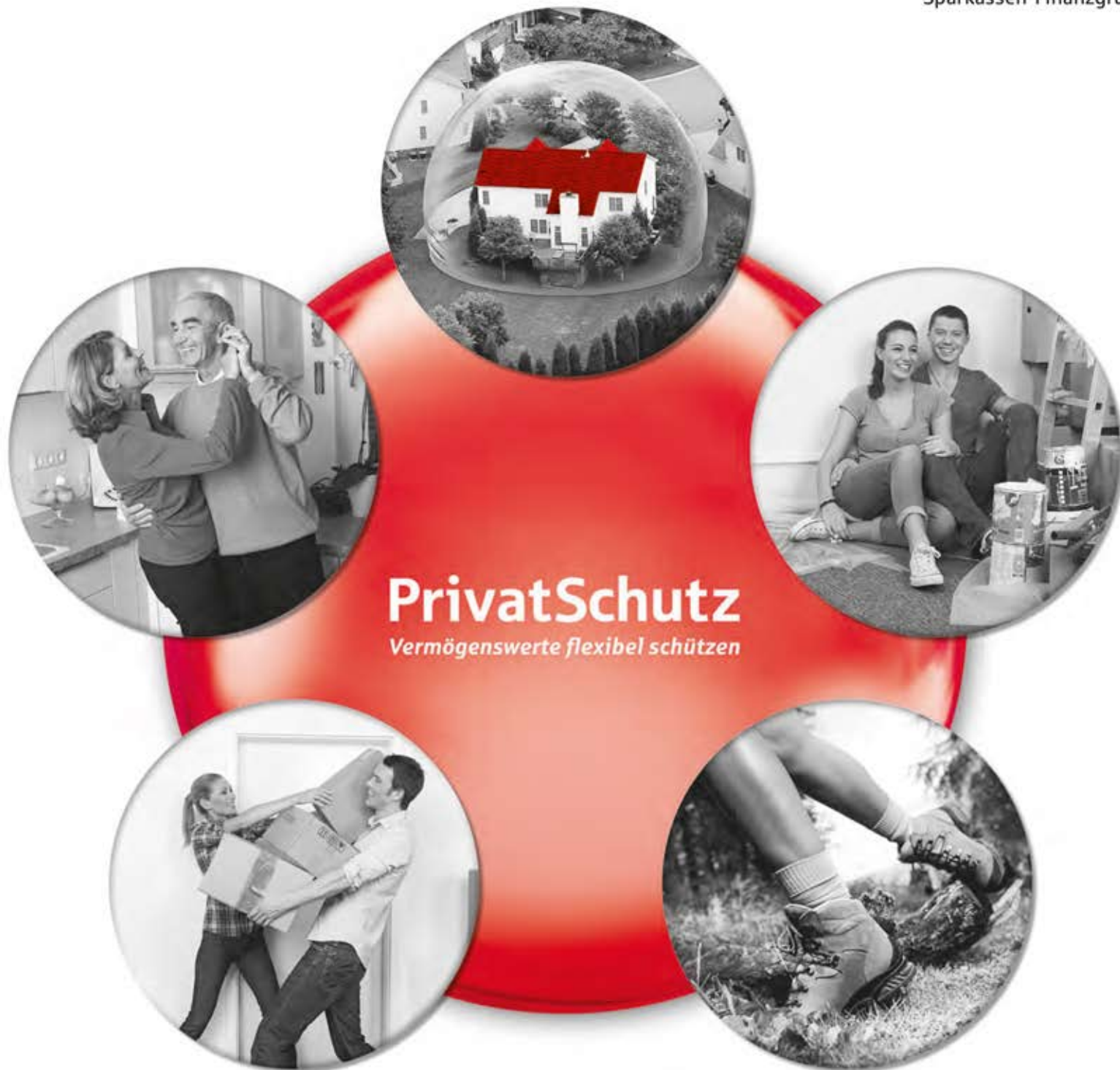


BUSINESS CLUB HBW



FÖRDERKREIS BalingenWeilstetten





PrivatSchutz

Vermögenswerte flexibel schützen

**Ein gutes Gefühl in allen Lebenslagen:
Der SV PrivatSchutz ist Ihr
persönlicher Sicherheitsplan.**

Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge in allen Lebenslagen. Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Kempa

powered by  **MICHELIN**



Die neuen Farben
ab sofort erhältlich.



KUDOS



STATUS



facebook.de/kempa.de

Aufsteiger setzt sich an die Spitze

Nieder-Roden gewinnt gegen Münster – HBW 2 erkämpft sich den ersten Sieg

Zum Saisonauftakt in der dritten Handball-Liga Süd hat es einige Überraschungen gegeben. Die hoch gehandelten Teams aus Konstanz und Köndringen/Teningen kamen unter die Räder.

Dafür gewann der HBW Balingen-Weilstetten 2 seine Partie beim TV Neuhausen/Filder mit 31:25 und startete zur Freude von Trainer Eckard Nothdurft mit einem Auswärtserfolg in die neue Runde. In der vergangenen Saison hat die Truppe von Trainer Eckard Nothdurft in fremder Halle gerade zweimal gewonnen, kurioserweise beim Schlusslicht Nieder-Olm und beim souveränen Meister und Zweitliga-Aufsteiger Leutershausen.

Es war ein durchaus spannendes Duell, das sich die beiden Tabellen-nachbarn des Vorjahres am Samstag auf den Fildern lieferten. Mehrmals zogen die Balingen davon, doch

kämpften sich die MadDogs immer wieder heran. Erst in den letzten zehn Minuten hatten sie dem HBW nichts mehr entgegenzusetzen und mussten sich mit einer 25:31-Heimniederlage abfinden. „Der Balingen Sieg ist hochverdient“, gratulierte TSV-Coach Florian Beck seinem Kollegen Nothdurft zu dessen Erfolg und nannte auch gleich den Grund dafür: „Wir sind nie an unsere Leistungsgrenze gelangt und Balingen hat uns mit seiner 6:0-Deckung überrascht.“

Ihr Spiel verlegt haben am vergangenen Wochenende die SG H2Ku Herrenberg und der Top-Favorit auf die Meisterschaft, der TSB Horkheim. So führt nach dem ersten Spieltag der Aufsteiger aus der Hessenliga, die HSG Nieder-Roden, die Tabelle an. Den Baggerseepiraten von Trainer Alexander Hauptmann gelang zu Hause ein 36:20-Kantersieg über den Minikader der TSG Münster. Was die Leistung wert ist, dürfte sich allerdings erst am nächsten Wochenende herausstellen, wenn Nieder-Roden in Hork-

heim antritt.

Auf Platz zwei rangiert ebenfalls ein Aufsteiger. Das Reserveteam des Erstligisten Rhein-Neckar-Löwen, das unter dem Namen SG Kronau/Östringen 2 firmiert, brachte der Bodenseetruppe von Coach Daniel Eblen eine vernichtende 31:21-Niederlage bei. Lediglich der von Minden gekommene Gerrit Bartsch konnte auf Seiten der Konstanzer Akzente setzen, das Kollektiv versagte aber total und wurde von den Talenten der Badenser gnadenlos auseinander genommen.

Nicht viel besser erging es dem Rheinland-Pfalz-Saar-Meister und Aufsteiger SV Zweibrücken. Bei seinem Gastspiel in bayerisch Schwaben hatte er nicht den Hauch einer Chance. Der TSV Friedberg war in allen Belangen überlegen und gewann verdient mit 30:22. Der Sieg der Augsburger hätte noch viel höher ausfallen können, wenn sie ihre Konzentration bis Schluss aufrecht gehalten hätten.

Hinter dem HBW belegt der SV Kirchzell Platz fünf. Trotz aller Unru-

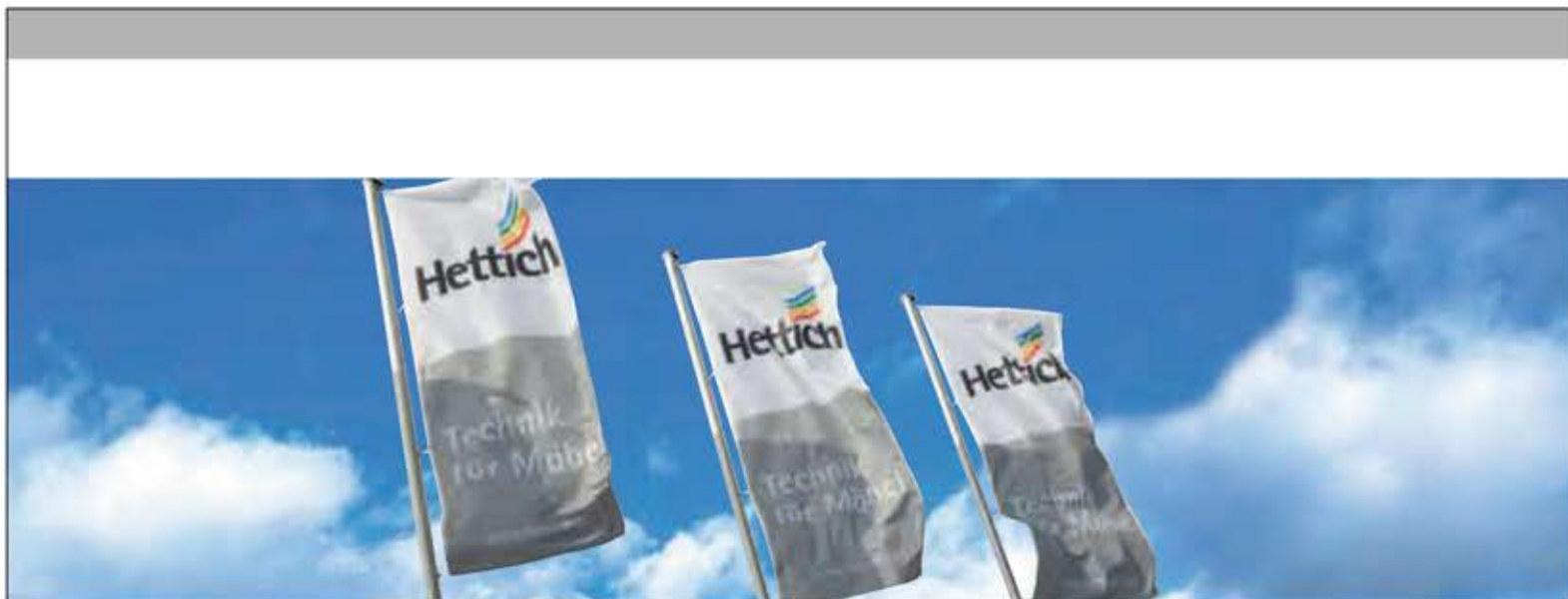
hen, die zuletzt ein missglückter Wechsel eines Talents vom TV Großwallstadt in die Mannschaft von Gottfried Kunz gebracht hat, bewahrte die Mannschaft im entscheidenden Moment einen kühlen Kopf und ließ die SG Köndringen/Teningen mit 31:26 abblitzen. Bei den Südbadenern fehlte allerdings noch der Rekordtorschütze Christian Hefter, der seinem Coach Ole Andersen auf der Bank assistierte.

Neben dem HBW gelang dem TV Hochdorf ein Auswärtssieg am ersten Spieltag. Das Team von Trainer Michael Pfeil gewann etwas überraschend beim ambitionierten und top-verstärkten TV Groß-Umstadt mit 34:30. Der Ex-Balingen Stefan Job warf für die Hochdorfer drei Tore, bevor er nach drei Zeitstrafen auf die Tribüne verbannt wurde.

Das einzige wirklich enge Spiel sahen die Zuschauer in Groß-Bieberau. Die einheimische TSG bezwang den Aufsteiger TV Germania Großsachsen dank eines großen Kämpferherzens mit 23:22.

hir

Anzeige



Wir sind mehr als ein Hersteller – wir sind Ihr Partner für heute und morgen!

Unsere ganze Erfahrung und gewachsene Kompetenz stellen wir in Ihren Dienst. Jedes einzelne Produkt für Küche, Bad, Wohnen, Schlafen, Büro, Hotel, Shop sowie den individuellen Innenausbau wird in eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen konzipiert und nach aufwendigen Testverfahren zur Serienreife gebracht. Internationale Zertifizierungen und Auszeichnungen bestätigen unsere herausragende Qualität. Wir überzeugen Sie und Ihre Kunden immer wieder mit innovativer Beschlagtechnik, designorientierten Griffkollektionen und zukunftsweisender Lichttechnik. Hettich – ein starker Partner!

www.hettich.com

Technik für Möbel

Hettich

IM MASSIVBAU SPIELEN WIR DIE 1. LIGA



INNOVATION UND QUALITÄT SEIT 1939

- | KOMMUNALBAUTEN UND INDUSTRIEBAUTEN
- | BRÜCKENBAUWERKE UND VERKEHRSBAUWERKE
- | SCHLÜSSELFERTIGER WOHNUNGS- UND HAUSBAU
- | INNOVATIVE WOHNHÄUSER UND PASSIVHÄUSER

Fertigbau Wochner GmbH & Co. KG | Ein Unternehmen der VOGEL-Bau Gruppe
An der Bräunegrube 2 | 72358 Dormettingen
Tel. 07427/77-416 | www.vogel-bau.de

Gelungener Saisonauftakt

HBW 2 gewinnt sein Gastspiel beim TV Neuhausen/Filder mit 31:25

Mit einem Sieg ist der HBW Balingen-Weilstetten 2 in die Drittliga-Saison gestartet. Die Truppe von Trainer Eckard Nothdurft gewann am vergangenen Wochenende beim TV Neuhausen/Filder mit 31:25.

„Um in Neuhausen zu gewinnen, muss vieles passen, und dies war heute der Falle“, sagte Nothdurft nach dem Abpfiff. Zugute kam ihm die Tatsache, dass der lange Zeit verletzte Aleksandar Stevic rechtzeitig fit geworden ist und er seinen Abwehrchef und Kreisläufer Christoph Foth nicht für die erste Mannschaft hatte abstellen müssen: „So konnten wir das spielen, was wir uns vorgenommen hatten.“

Dies galt insbesondere für die Defensive. Nothdurft überraschte den Gegner mit einer 6:0-Abwehr. „Damit haben die wahrscheinlich nicht gerechnet“, mutmaßte der A-Lizenzinhaber, „wir haben sie vor ein Problem gestellt.“

In den ersten Minuten verlief die Partie allerdings ausgeglichen. Benedikt Brielmeier glückte die 1:0-Führung der Hausherren aus, Christian Wahl besorgte das 3:3. Der letztjährige Spielmacher der Bundesliga-Reserve wich zugunsten der Neuzugänge Julian Thomann und Stevic in den rechten Rückraum aus und lieferte auf dieser Position eine grandiose Leistung ab. Er brachte seine Farben mit 4:3 in Führung und konservierte diese mit seinen Treffern zum 8:6 und 9:7. „Allerdings haben



Die Gastgeber vom TSV Neuhausen/Filder bemühten sich, am Ende hatte aber der Perspektivkader aus Balingen die Nase vorn. Foto: Eibner

wir in dieser Phase vier fatzenfreie Chancen vergeben“, grollte Nothdurft. Neuhausen glückte zum 9:9 aus. Routinier Stevic behielt in dieser kniffligen Situation einen kühlen Kopf und netzte zweimal in Folge ein, einen Konter schloss Foth zum 13:10-Halbzeitstand ab.

Aber auch nach der Pause geriet der HBW noch einmal in die Bredouille.

Nachdem Wahl schon einen Siebenmeter verballert hatte, trat Stevic zum Strafwurf an und verwandelte diesen zum 16:13. Neuhausen steckte aber nicht auf, und schaffte in der 40. Minute wieder den Ausgleich (18:18). „Für uns war es ganz wichtig, dass wir nicht in Rückstand geraten sind. Wer weiß, was dann passiert wäre“, freute sich

Nothdurft über einen anschließenden 3:0-Lauf seiner Mannschaft. Zweimal war Brielmeier aus der Distanz erfolgreich, einmal brach Stevic an den Kreis durch und ließ dem TSV-Keeper keine Chance. Als in der 54. Minute Brielmeier auch noch ein Tor per Kempa-Trick zum 25:21 gelang, war der HBW-Coach zuversichtlich, „dass wir dieses Spiel gewinnen können“. Und so kam es auch. Gestützt auf die starke Abwehr bauten seine Jungs ihren Vorsprung sogar noch aus. Felix Zipf erzielte binnen fünf Minuten ebenso viele Treffer, das letzte Tor zum 25:31-Endstand gelang dem Neuhausener Dominik Eisele.

„Wir haben vor der Partie nicht gewusst, wo wir stehen und eigentlich wissen wir es auch jetzt noch nicht“, so Nothdurft. Gegen die Filder-Truppe habe „das, was wir können, gereicht“. Sehr zufrieden sei er mit dem Funktionieren der 6:0-Deckung und mit der Disziplin im Angriff. Dafür seien im Überzahlspiel noch deutliche Defizite zu erkennen gewesen, die es in den nächsten Wochen abzustellen gelte: „Aber wir sind mit einem Auswärtserfolg in die Saison gestartet. Das ist das, was sich jeder wünscht.“

HBW Balingen-Weilstetten 2: Bar (1. 40. Minute), Greiner (41. 60.); Brielmeier (7), Foth (6), Stevic (6/2), Wahl (5), Zipf (5), Hausmann (1), Skvaril (1), Hiller, Schlaich, G. Thomann, J. Thomann.

Spielfilm: 1:1, 3:4, 6:8, 9:9, 10:13 – 13:16, 18:18, 18:21, 22:27, 25:31.

Anzeige



wäschle
architekten



Projektierung
Planung
Realisierung

Wir wünschen dem Team des HBW Viel Erfolg und einen guten Start in der neuen Saison!

Industriebau
Verwaltung
Wohnungsbau
Sanierungen

HBW 2 will zu Hause punkten

SG H2Ku Herrenberg zu Gast in Balingen

Im ersten Heimspiel der neuen Runde in der dritten Handball-Liga Süd traf der HBW Balingen-Weilstetten 2 gestern Abend um 19.30 Uhr in der SparkassenArena auf den Lokalrivalen SG H2Ku Herrenberg.

Ursprünglich sollte am Samstagabend die erste Mannschaft des HBW gegen den TBV Lemgo auf der Platte stehen. „Ich hoffe, dass viele Handballfans den Termintausch nicht gemerkt haben und in die Halle kommen, der Bundesligaboden liegt jedenfalls schon“, sagte HBW 2-Trainer Eckard Nothdurft vor dem Spiel augenzwinkernd. Lautstarke Unterstützung könne seine junge Truppe gut gebrauchen, zumal damit zu rechnen sei, dass die Herrenberger viele Schlachtenbummler mitbringen würden. Schließlich ist es deren erstes Saisonspiel. Zum Ligastart in der Vorwoche hätte eigentlich der Meisterschaftsfavorit TSB Horkheim im Gäu antreten müssen, aber die Partie wurde verschoben.

Gerade dieser Umstand macht die Sache für HBW-Coach Nothdurft und seine Mannschaft nicht einfacher: „Wir wissen einfach nicht, was der Gegner spielt.“ Was im Umkehrschluss nicht gilt. Beim 31:25-Auswärtstriumf des Balingen Perspek-

tivkaders über den TSV Neuhausen/Filder saß die halbe Herrenberger Mannschaft auf der Tribüne. Sie sah neben einem disziplinierten Angriffsspiel des HBW eine hervorragend funktionierende 6:0-Abwehr. „Mit diesem Deckungssystem können wir Herrenberg im Gegensatz zu Neuhausen nicht mehr überraschen“, bedauerte Nothdurft.

Zumal er noch gar nicht weiß, ob er dieses defensive Abwehrbollwerk überhaupt errichten kann. Denn die tragenden Säulen, Christoph Foth und Aleksandar Stevic, sind angeschlagen. „Ich hoffe natürlich, dass beide rechtzeitig fit sind. Wie wichtig sie für uns sind hat sich in Neuhausen gezeigt“, so Nothdurft: „Beide waren in kritischen Situationen stabilisierende Faktoren.“

Solche kritischen Situationen, in diesem Fall Ausgleichstreffer, gab es mehr als dem A-Lizenzinhaber lieb sein konnte. Phasenweise hätten seine Jungs im Angriff ihre Probleme mit der offensiven Abwehrformation der MadDogs gehabt, dabei sei deren 3:2:1-Deckung noch relativ pflegeleicht gewesen: „Herrenberg spielt das viel aggressiver. Ich bin gespannt, wie wir damit zu Rande kommen.“

Bei dem vormaligen Zweitligisten aus dem Gäu ist in dieser Saison ein personeller Umbruch eingeleitet worden. Erfahrene Spieler haben den Verein verlassen, ebenso Trainer Axel



Nach dem Erfolg beim Auswärtsspiel am vergangenen Wochenende will der HBW 2 nun weitere Punkte holen. Foto: MO / arc

Kromer. Zu seinem Nachfolger erkannte die Vereinsverantwortlichen Stephan Christ, der die zweite Mannschaft in die Württemberg-Liga geführt hatte. Aus der Reserve nahm er einige Talente mit nach oben, nur zwei namhafte Neuzugänge kommen von anderen Klubs: Christian Dürner als Spielgestalter von den insolventen Stuttgarter Kickers sowie der 19-jährige Schwede Marcus Granberg von Djurgårdens IF, den es studienhalber ins Schwäbische verschlagen hat.

Obwohl drei SG-Leistungsträger aktuell verletzt seien, stelle die H2Ku eine starke erste Sechser um den wurf-

starken Valentin Hörer auf die Platte und das Torhüter-Duo Tobias Barthold und Daniel Rebmann zähle sowieso zum Feinsten, was die Liga zu bieten habe, schwärmte Nothdurft.

Anders als auf den Fildern würden die jungen Spieler größere Einsatzzeiten erhalten und möglicherweise auch der eine oder andere A-Jugendliche Spielanteile erhalten, will der Diplom-Sportlehrer mit Personalwechseln den Gegner immer wieder vor neue Aufgaben stellen. Um gegen die Gäu-Truppe zu bestehen, müssten seine Jungs aber hellwach in dieses Spiel gehen. hir

Anzeige

Steuerberatung | Rechtsberatung | Betriebsberatung | Finanzbuchhaltung



Entscheidungen sicher treffen

Sie sind Unternehmer oder Freiberufler? Holen Sie uns in Ihr Team, wir unterstützen Sie im Steuerrecht, Gesellschaftsrecht sowie bei der Nachfolgeplanung.

Scharf Hafner & Partner
Steuerberater · Rechtsanwalt

SHP Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH

Scharf & Baur
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Balingen 0 74 33 -9 54 0 • Albstadt 0 74 31-90 92 0
www.shp-beratergruppe.de



Unsere Leistungen

Aus Traum wird Raum.



Neubau



Industriebau



Modernisierung



Objektbau

Ihr Projekt in besten Händen! Wohngesund und individuell geplant von Ihrer ZimmerMeisterHaus®-Manufaktur,
freundlich, zuverlässig und mit Qualitäts-Garantie!

Infos unter:

Willi Mayer Holzbau GmbH & Co. KG
ZimmerMeisterHaus-Manufaktur
Thanheimer Str. 40, 72406 Bisingen
Tel. 0 74 76 - 94 00 2-0
www.willi-mayer.de

Willi Mayer

Häuser fürs Leben

ZimmerMeisterHaus®
...freu Dich drauf!



LINDNER²

alles was dir lieb ist.



Aufbewahren. Präsentieren. Dekorieren.



www.lindner2.de Besuchen Sie unser Ladengeschäft in Schömburg direkt an der B27.

LINDNER² Ein Produktsegment der LINDNER Falzlos-Gesellschaft mbH · Rottweiler Straße 38 · D-72355 Schömburg
Telefon: +49 (0) 1803/54 63 63 72 (01803/L-I-N-D-N-E-R-2) · Telefax: +49 (0) 74 27/61 18 · info@lindner2.de
(9 ct/min aus dem deutschen Festnetz, max. 42 ct/min aus dem Mobilfunknetz)



Ihr Partner in der Region

getränke kommer

Marken für den Erfolg

Das Vollsortiment aus einer Hand

GmbH, Harthofstraße 1, 72336 Balingen-Weilstetten
Telefon 0 74 33/99 39 4-0, Telefax 0 74 33/99 39 4-20
info@getraenke-kommer.de

www.getraenke-kommer.de

Erste Standortbestimmung

A-Jugend der JSG hofft auf einen erfolgreichen Start in die Bundesliga-Saison

Die A-Jugend der JSG Balingen-Weilstetten hat sich erneut für die A-Jugend-Bundesliga qualifiziert. Heute um 17 Uhr geht es für die Mannschaft wieder los in der höchsten A-Jugendspielklasse des Landes.

Die JSG-Spieler haben eine lange und schweißtreibende Vorbereitung hinter sich. Die Mannschaft hat sich im Frühjahr – damals noch unter dem Kommando von Jens Bürkle und Tobias Hotz – souverän für die Bundesliga qualifiziert und hat sich intensiv auf die neue Saison vorbereitet. Im Sommer verließ Bürkle dann den HBW, Tobias Hotz bekam mit Aleksandar Stevic einen neuen Trainerkollegen.

Allerdings hatte das Trainergespann nur selten den kompletten Kader zur Verfügung. Jannik Hausmann war mit der DHB-Auswahl bei den Jugend-Europameisterschaften

in Österreich und Rückraumspieler Jan Remmlinger fehlte krankheitsbedingt drei Monate. Beide stießen zum letzten Teil der Vorbereitung wieder zur Mannschaft. Doch auch jetzt ist der Kader nicht komplett. Derzeit muss Spielmacher Felix Saueressig wegen einer Schulterverletzung pausieren. Ob er überhaupt zum Saisonauftakt auf der Platte stehen kann, wird sich kurzfristig entscheiden.

Dennoch sind die Trainer zufrieden. „Die Mannschaft hat in der Vorbereitung super mitgezogen“, so Tobias Hotz. Der jüngere Jahrgang habe sich sehr gut in die Mannschaft integriert. In mehreren Trainingsspielen, zum Teil auch gegen aktive Mannschaften, wurde das Trainierte erprobt. „Wo die Mannschaft aber letztendlich steht, wird sich erst im Rundenbetrieb zeigen“, betont Hotz.

Gleich zum Rundenauftakt müssen die JSGLer bei einem der Favoriten der Liga, nämlich Frisch Auf Göppingen antreten. Die Göppinger



Heute beginnt für die JSG-A-Jugend die Bundesliga-Saison. Foto: AF / arc

haben sich für die anstehende Spielzeit gezielt verstärkt, unter anderem mit einer ganzen Reihe von Spielern aus Wölfschlügen, dem Drittplatzierten der vergangenen Saison. Aber auch die JSG Balingen-Weilstetten ist gut aufgestellt und braucht sich vor keiner Mannschaft zu verstecken. Der ältere Jahrgang konnte in der vergangenen Saison bereits wertvolle Bundesliga-Erfahrung sammeln und weiß, was auf ihn zukommt.

Gleich das erste Spiel in Göppingen wird für beide Teams also eine echte Standortbestimmung sein. Sowohl Göppingen als auch Balingen-Weilstetten werden alles geben, um erfolgreich in die Saison zu starten. Mit einem Sieg könnte die JSG eine optimale Ausgangsposition für die anschließenden vier Heimspiele schaffen. Das kann aber nur gelingen, wenn die Mannschaft mit vollem Einsatz und Konzentration ins Spiel geht. Spielbeginn ist heute um 17.00 Uhr in der EWS-Arena in Göppingen.

Anzeige

Für Eigennutzer und Kapitalanleger.



In der Stadt Balingen, Eugenstraße 8, zentrumsnah, erstellen wir 1 Stadtvilla mit 6 lichtdurchfluteten Wohnungen von 101-107 m², mit Tiefgarage und Aufzug.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei uns:

ENTWICKLUNG
BAUPROJEKTA-GMBH PLANUNG
BAUBETREUUNG

Telefon 0 74 28 - 9 40 40 | www.bauprojekta.de | info@bauprojekta.de

Erleben Sie die 1. Handball Bundesliga live von zu Hause aus mit dem ZAK-Liveticker!

www.zak.de/liveticker

ZOLLERN-ALB KURIER  

Handball Bundesliga - LIVE

LIVE SAISON STATISTIK TEAMS ARCHIV

Spieleplan **Tabelle**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34

Datum	Begegnung	Anpfiff/Ergebnis
24.08.2012	TV Großwallstadt - MT Melsungen	19:45 Uhr
25.08.2012	VfL Gummersbach - THW Kiel	18:00 Uhr
25.08.2012	HSG Vetzlar - HSV Hamburg	19:00 Uhr
25.08.2012	SG Flensburg-Handewitt - TuSSEM Essen	19:00 Uhr
25.08.2012	TuS Nettelstedt-Lübbecke	19:00 Uhr
25.08.2012	TSV Hannover-Burgdorf - HBW Balingen-Weilsteden	19:00 Uhr
26.08.2012	Frisch Auf Göppingen - Rhein-Neckar Löwen	19:30 Uhr
26.08.2012	Füchse Berlin - TSV GWD Minden	17:30 Uhr
26.08.2012	SC Magdeburg - TV 1893 Neuhausen	17:30 Uhr

Handball Bundesliga - LIVE

LIVE SAISON STATISTIK TEAMS ARCHIV

Nachname	Vorname	Nr.	Position	Geburtsdatum	Nationalität
Alexandros	Alexandros	19	Rückraum rechts	9.4.1980	GRE
Bar	Paul	12	Tor	13.9.1990	GER
Brack	Rolf	0	Trainer	6.12.1953	GER
Brettnauer	Benedikt	-	Rückraum links	14.3.1990	GER
Buckle	Jens	18	Kreisläufer	14.10.1980	GER
Eltonen	Frank	9	Linksaußen	26.7.1977	GER
Fom	Christoph	8	Kreis	1.1.1991	GER
Gutbrod	Fabian	22	Rückraum links	1.7.1985	GER
Häfner	Kai	17	Rückraum rechts	10.7.1988	GER
Herrli	Benjamin	5	Rückraum Mitte	3.8.1985	GER
Reich	Sascha	20	Rückraum links	8.8.1985	GER
Kenneth	Philipp	7	Rechtsaußen	-	-
Klaus	Felix	3	Rückraum Mitte	-	-
Pube	Matthias	16	Tor	11.10.1985	GER
Sauer	Daniel	6	Rückraum links	18.10.1981	GER
Schleich	Fabian	14	Linksaußen	7.5.1991	GER
Schneider	Roland	10	Rückraum links	17.9.1982	AUT
Sundt	Morten	6	Rückraum rechts	26.5.1984	DEN
Ströbel	Wolfgang	11	Kreisläufer	15.12.1983	GER
Vucelja	Mario	14	Rückraum rechts	30.1.1992	CRO

INTERVIEW MIT ANDRÉ DOSTER

„Kleine Veränderungen gibt es immer wieder“

André Doster, der Sportliche Leiter und Trainer der B-Jugend bei der JSG Balingen-Weilstetten, erhofft sich wieder eine erfolgreiche Saison für die JSG-Teams. Mit der **INSIDE-REDAKTION** sprach er über seine Erwartungen.

Zur A-Jugend: Was sind die Ziele der nächsten Bundesliga-Saison?

ANDRÉ DOSTER: Im Fokus steht natürlich die individuelle Ausbildung. Wir möchten die Jugendspieler bestmöglich an den Aktivenbereich heranführen. Aber eine gute Platzierung möchten wir natürlich auch erreichen. Der Wettkampf auf hohem Niveau ist wichtig für die Entwicklung der Spieler und da gehört auch das gewinnen und verlieren in der A-Jugend mit dazu. Ich denke besser als Platz fünf sind realistische Ziele!

Wen sehen sie als größte Konkurrenten für die A-Jugend der JSG? Wer wird Staffelführer?

DOSTER: Ich denke die SG Kronau-Östringen gehört zu einem der Topfavoriten. Aber auch die SG Pforzheim/Eutingen oder FrischAuf Göp-

pingen werden ein Wörtchen mitreden.

Was sind die Ziele der weiteren JSG-Teams?

DOSTER: In der B-Jugend spielen wir in der Baden-Württemberg-Oberliga, dieser Jahrgang wurde letzte Saison in der C-Jugend Württembergischer Meister und BW-Pokal Sieger. Durch die vielen Auswahlspieler im Jahrgang 1996 und 1997 haben wir eine sehr hohe Belastung. Es bleibt abzuwarten wie wir das ganze vertragen. Aber im oberen Tabellenbereich möchte ich mich nach der Saison schon finden. Für die C-Jugend gilt es sich in der Verbandsklasse für die Oberliga zu qualifizieren, das wäre schon toll.

Gibt es irgendwelche Veränderungen bei der JSG?

DOSTER: Ja kleine Veränderungen gibt es immer wieder, wie im Trainerbereich. Zum Beispiel ist Christian Wahl, der die letzten Jahre als Jungtrainer agierte, in den Vordergrund gerückt. Er macht jetzt die Hauptarbeit in der C-Jugend. Aber auch Aleksandar Stevic hat durch sein Come-



André Doster hat hohe Erwartungen an die JSG-Teams. Foto: MO

back beim HBW nun mehr Zeit für die JSG. Auch im unteren Jugendbereich sowie im weiblichen haben wir neue Trainer dazubekommen und viele Jung-Trainer haben ihre Trainerlizenzen gemacht oder erweitert.

Was sind die kurzfristigen Ziele der JSG? Und was die langfristigen?

DOSTER: Für mich sind eher die langfristigen Ziele wichtiger und entscheidend im Jugendbereich vor allem in den Bereichen Trainer, Training, Infrastruktur und Betreuung. Die Qualität, die Nachhaltigkeit und Kontinuität sind die wichtigsten Ziele,

an denen wir uns auch zukünftig orientieren werden.

Mit Christoph Foth hat wieder ein ehemaliger JSG-Spieler den Sprung ins Bundesliga-Team geschafft, Jannik Hausmann ist Jugend-Europameister. Wie fühlt man sich, wenn die JSG-Schützlinge so erfolgreich sind?

DOSTER: Ich bin natürlich sehr stolz auf Christoph! Ich habe in von der D-Jugend an trainiert. Er ist ein sehr ehrgeiziger und gewissenhafter Sportler, der sich seinen Erfolg und sein Glück erarbeitet. Aber auch Jannik ist auf einem guten Weg, für ihn ist es jetzt wichtig beim HBW 2 zu zeigen was er kann. Wir haben uns alle sehr gefreut, dass wieder ein Jugendspieler der JSG im Trikot der Nationalmannschaft aufläuft und Europameister geworden ist. Wenn wir in den nächsten Jahren es immer wieder schaffen ein Talent in den Bundesligakader zu bekommen haben wir vieles richtig gemacht. Man darf aber auch die anderen JSG-Spieler nicht vergessen die beim TVW oder HBW 2 spielen, die auch dort die Leistungsträger sind und ihren Weg gehen.

Anzeige



Manches ändert sich nie:

Der Golf* bleibt das meistverkaufte Auto Deutschlands.

Als er vor 38 Jahren auf den Markt kam, konnte niemand ahnen, dass der Golf mal ein so großer Erfolg werden würde. Damit nicht genug: Eine ganze Fahrzeugklasse wurde nach ihm benannt – die Golf Klasse. Denn seit vielen Jahren ist er in dieser Kategorie das beliebteste Auto. Und das wird voraussichtlich auch noch eine Weile so bleiben. Denn wir geben alles, damit sich daran nichts ändert. **Alle weiteren Informationen zum Golf erhalten Sie bei uns im Autohaus oder unter www.volkswagen.de.**

*Kraftstoffverbrauch des Golf in l/100 km: kombiniert 9,2–3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 199–99.

Golf „move“ 1.2 TSI 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,0/außerorts 4,6/kombiniert 5,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 129

Ausstattung: Leichtmetallräder „Wellington“, Klimaanlage, Radio „RCD 210“, NSW, MFA, Regensensor u. v. m.

Hauspreis 14.490,- €

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Gegenüber der UVP des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Die Prämie setzt sich zusammen aus der AE Prämie von 2.000,- €, dem Händlernachlass in Höhe von 1.847,- € und der Inzahlungnahmeprämie von 500,- € bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda und Volkswagen Nutzfahrzeuge) mit mind. 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.

AUTOMOBILE ZOLLERNALB

GmbH

Tuttlinger Str. 55, 78628 Rottweil, Tel. 0741 / 288-0

GmbH & Co. KG

Sigmaringer Str. 48-52, 72458 Albstadt, Tel. 07431 / 93 56-0

Lange Str. 45, 72336 Balingen, Tel. 07433 / 993 90-0

www.automobile-zollernalb.de

Offizielle Bank des



Spitzenleistung verbindet.

DKB-Cash

- ✓ weltweit kostenfrei Geld abheben
- ✓ kostenfreie DKB-VISA-Card
- ✓ attraktive Guthaben- und Dispozinsen

Jetzt eröffnen unter DKB.de/hbl

DKB Deutsche Kreditbank AG



Jetzt eröffnen und Lieblingsvereinstrikot sichern!



Hochklassiger Nachwuchs

Die Mannschaften der JSG Balingen-Weilstetten wollen überzeugen

Immer mehr Vereine setzen auf die Jugendarbeit. Vor allem auch der HBW. Mit der JSG Balingen-Weilstetten können die Schwaben sich auf eine der besten Talentschmieden Deutschlands verlassen.

Auf eines kann man bei der JSG wirklich ganz besonders stolz sein. Die A-Jugend-Handballer aus Balingen und Weilstetten haben sich für ihre zweite Bundesliga-Saison qualifiziert. Dort wollen sie sich in der heute startenden Spielzeit in der Spitzengruppe etablieren. Mindestens Platz vier lautet das Ziel des Trainergespanns.

Im Vorjahr hatte Tobias Hotz das Team noch gemeinsam mit Jens Bürkle gecoacht, der bekanntlich den HBW Balingen-Weilstetten verlassen hat, um beim Drittligisten DJK Rimpf als Cheftrainer anzuheuern. Sein Nachfolger ist Aleksandar Stevic, der seit dem Sommer ebenfalls

im Besitz der A-Lizenz ist und zuvor erfolgreich die B-Jugend der JSG trainiert hat. „Wir passen ganz gut zusammen“, hat Hotz während der intensiven Saisonvorbereitung festgestellt. Jeder bringe bei den vier Trainingseinheiten pro Woche seine Ideen ein, „das ergibt eine gute Mischung.“

Die vergangene Spielrunde hat die Mannschaft etwas enttäuschend auf Platz acht abgeschlossen. Allerdings hätten die Leistungsträger dem jüngeren Jahrgang angehört und sich prächtig entwickelt, so dass er in dieser Saison ein besseres Abschneiden erwarte, so Hotz. Haushoher Favorit sei einmal mehr die SG Kronau/Östringen, also der Nachwuchs der Rhein-Neckar Löwen. Ansonsten habe er während der Qualifikationsturniere für die Südgruppe der A-Jugend-Bundesliga keine Mannschaft gesehen, mit der es seine Jungs nicht aufnehmen könnten: „Nominiell gehören wir zu den Top Drei.“ Weitere Kandidaten auf vordere Plätze seien die SG Pforzheim/Eutin-

gen, die JSG Echaz-Erms und die völlig neu zusammengestellte Truppe von Frisch Auf Göppingen.

Doch nicht nur die A-Jugend-Spieler der JSG sind erfolgreich, die männlichen Jugendteams aus Balingen spielen allesamt auf der höchstmöglichen Ebene im Handball-Verband Württemberg (kurz HVW). Die B-Jugend in der Baden-Württemberg-Oberliga und die C-Jugend zunächst in der Verbandsklasse, die aus fünf Gruppen zu je vier Mannschaften besteht. Die beiden besten Teams qualifizieren sich für die nach den Weihnachtsferien beginnende Württemberg-Liga, die anderen machen in der Landesliga weiter.

Im vergangenen Jahr hat die von André Doster, dem sportlichen Leiter der JSG, und Christian Wahl betreute C-Jugend-Truppe den württembergischen Titel und dazu noch den baden-württembergischen Pokalwettbewerb gewonnen. „Aber das Gros der Spieler ist in die B-Jugend gekommen, so dass es für uns schon

ein Erfolg wäre, wenn wir uns in der Staffel 5 für die Württemberg-Liga qualifizieren könnten“, so Doster.

Etwas höher sind seine Ansprüche beim älteren Jahrgang, den er mit Christian Foth trainiert. Zahlreiche HVW-Auswahlspieler befinden sich in seinen Reihen, außerdem ist Fabian Mayer von der HSG Albstadt hinzugekommen, der schon für die Jugend-Nationalmannschaft gesichtet worden ist. „Wir wollen im vorverdrängten Drittel der Baden-Württemberg-Oberliga mitspielen“, lautet denn auch Dosters Ziel für die B-Jugend-Runde mit zehn Mannschaften.

Und auch die JSG-Mädels gehen wieder auf HVW-Ebene auf Torejagd. Die weibliche B-Jugend geht in der Württemberg-Liga Staffel zwei an den Start. Diese umfasst insgesamt sieben Teams, die in einer Doppelrunde von September bis März um die Staffelleisterschaft kämpfen. Unter diesen sieben Teams befindet sich neben der JSG auch die Konkurrenz aus Albstadt. hir

Anzeige

Wir bauen Zukunft.



- Hoch- und Tiefbau
- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Beton- & Maurerarbeiten
- Garten- & Außenanlagen
- Rohrverlegungen
- Kanal/Gas/Wasser
- Gebäudesanierung
- Schneeräumung
- Winterdienst
- 24-Stunden-Service

LÖFFLER
Ihr Profi vom Bau

Löffler Bauunternehmung
GmbH & Co. KG
Im Stöcken 12
72458 Albstadt
Tel. 0 74 31 / 93 53 170
www.loeffler-bau.de

ZAK | ONLINE

ZAK ePaper

Mit
ZAK-Abo
kostenlos!

Im Urlaub den ZAK online lesen!

Egal wo Sie sich gerade im Urlaub befinden, auf den ZAK brauchen Sie nicht zu verzichten.
Lesen Sie online - immer und überall.

Es geht ganz einfach:

- Debitorennummer bereitlegen (auf Kontoauszug ersichtlich)
- Online registrieren unter www.zak.de/anmeldung (Erstregistrierung nicht möglich per iPhone/iPad)

Bitte beachten Sie, dass eine e-Mail-Adresse erforderlich ist. Sie erhalten eine Bestätigungsmail, über die Sie die Registrierung dann aktivieren müssen.

Und schon können Sie die täglichen Nachrichten per ePaper auf allen Geräten mit Internetverbindung lesen!

Für ZAK-Abonnenten ist der ePaper-Service kostenlos!

ZOLLERN-ALB-KURIER
www.zak.de

MEHR FÜR MICH



Sie lieben
Shoppen und Reisen?
Sie gehen gerne aus?
Sie sind zwischen 16 und 30?
Dann testen Sie pool Giro.
Denn mit pool Giro gibt's mehr:
Rabatt bei Kinobesuchen,
beim Shoppen oder bei
Konzerttickets, mehr
Geld in der Urlaubskasse,
mehr freie Drinks
in der Disko oder Bar.

Und was das Beste ist:
Das Netz der pool-Partner
wächst weiter. Im
Zollernalbkreis und
deutschlandweit. Also schnell
pool Giro holen und mehr
bekommen!



www.sparkasse-zollernalb.de/pool

 **Sparkasse
Zollernalb**